Hochschule
Albstadt-Sigmaringen
Albstadt-Sigmaringen University

Fakultät Business Science and Management

Modulhandbuch

für das Wintersemester 2026/27

Bachelor-Studiengang Energiewirtschaft und Management(B.Sc.)

Gültige Studien- und Prüfungsordnung: Version 17.2

Bitte beachten Sie:
Die rechtsverbindliche Gültigkeit im Umfang und Durchführung der Lehrveranstaltungen im Studiengang Energiewirtschaft und Management (B.Sc.) ist ausschließlich durch die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Albstadt-Sigmaringengegeben.

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf eine rechtsverbindliche Gültigkeit und dient ausschließlich Informationszwecken.

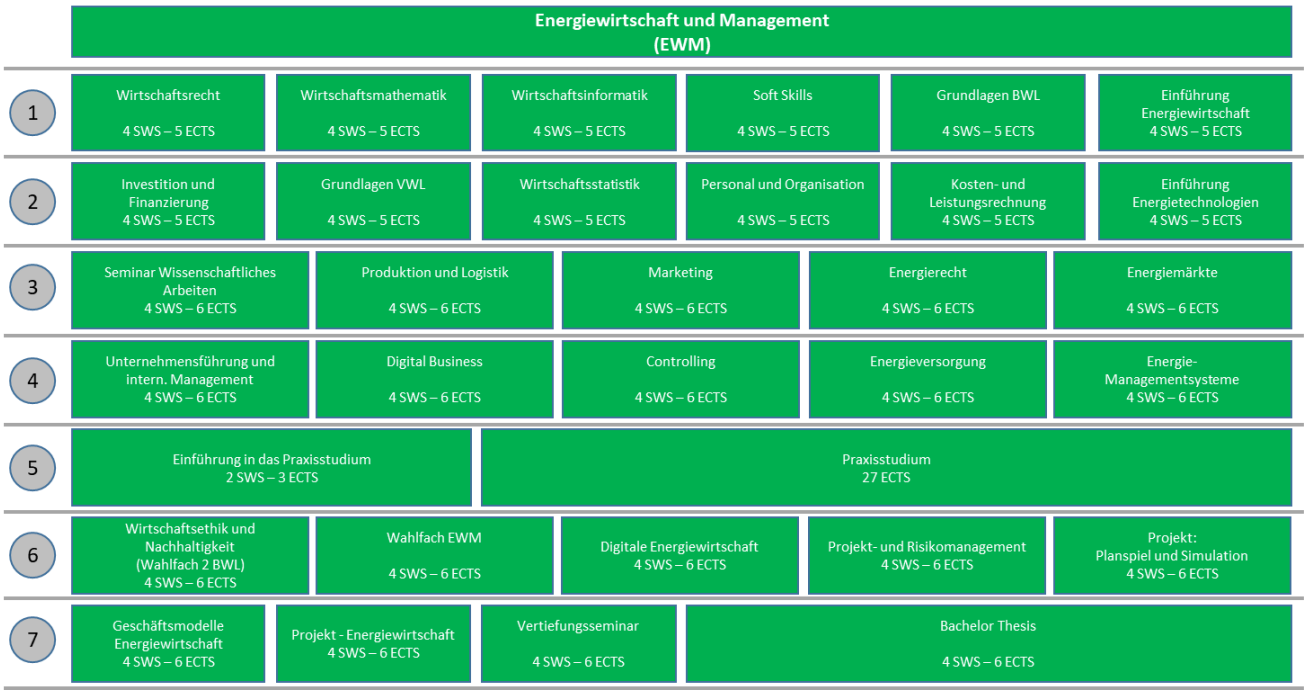
Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau des Studiengangs 2
2. Studiengangs-Kompetenzmatrix 3
3. Umsetzung der Qualifikationsziele 4
4. Wirtschaftsinformatik 6
5. Wirtschaftsmathematik 8
6. Einführung Energiewirtschaft 10
7. Grundlagen der BWL 12
8. Soft Skills 14
9. Wirtschaftsrecht 16
10. Wirtschaftsstatistik 18
11. Investition und Finanzierung 20
12. Einführung Energietechnologien 22
13. Kosten- und Leistungsrechnung 24
14. Personal und Organisation 26
15. Grundlagen der VWL 28
16. Seminar wissenschaftliches Arbeiten 30
17. Marketing 32
18. Produktion und Logistik 34
19. Energiemärkte 36
20. Energierecht 38
21. Digital Business 40
22. Energieversorgung 42
23. Energiemanagementsysteme 44
24. Controlling 46
25. Unternehmensführung und internationales Management 48
26. Einführung in das Praxisstudium 50
27. Praxisstudium 52
28. Digitale Energiewirtschaft 54
29. Wahlfach 56
30. Projekt- und Risikomanagement 57
31. Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit 59
32. Planspiel und Simulation 61
33. Projekt Energiewirtschaft 63
34. Geschäftsmodelle Energiewirtschaft 65
35. Vertiefungsseminar 67
36. Bachelor-Thesis 68
37. Verzahnung des Studiengangs EWM mit dem Studiengang BWL 69

1. Aufbau des Studiengangs

Aufbau des Studiengangs Energiewirtschaft und Management (B.Sc.)

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über den Semesterverlauf und die Wahlmöglichkeiten des Studiengangs Energiewirtschaft und Management (B.Sc.):



Weitere Details zu Inhalten, Schwerpunkten sowie den Lehr- und Prüfungsformen können den in diesem Modulhandbuch folgenden detaillierten Modulbeschreibungen und der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs entnommen werden.

Die einzelnen Module fördern unterschiedliche Kompetenzen auf verschiedenen Kompetenzniveaus, wie in der folgenden Studiengangs-Kompetenzmatrix EWM zu sehen ist.

2. Studiengangs-Kompetenzmatrix

Studiengangs – Kompetenzmatrix EWM

Kompetenzen		Fachkompetenz					Personale Kompetenz					
		Wissen		Fertigkeiten			Sozialkompetenz			Selbständigkeit		
Ales		Tiefe	Breite	Instrumentelle Fertigkeiten	Systemische Fertigkeiten	Beurteilungs-fähigkeit	Team-/Führungs-fähigkeit	Mitgestaltung	Kommunikation	Eigenständigkeit/ Verantwortung	Reflexivität	Lernkompetenz
11100	Wirtschaftsinformatik	5	6	6								
11600	Wirtschaftsmathematik	5	5	6								
12200	Einführung Energiewirtschaft	4	5	4	5	4			4			4
12600	Grundlagen der BWL	5	4	6								
12100	Soft Skills	5	5									
13600	Wirtschaftsrecht	5		6						6		
14100	Wirtschaftsstatistik	6	5	6		6	5		5	6		6
14600	Investition und Finanzierung	4	5	6			5			5		
15200	Einführung Energietechnologien	5	5			5		5		6		6
15600	Kosten- und Leistungsrechnen	6	6	6								
16100	Personal und Organisation	5	5	5						5		
16600	Grundlagen der VWL	6	6	6						6		5
21100	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	5	6						6			
21600	Marketing	6	6	6				6				
22100	Produktion und Logistik		6	6								
22700	Energiemärkte	6	6			6	6			6		
23200	Energierecht	6	6		6				6	6		
24600	Digital Business	6	6							6		
24200	Energieversorgung	6	6	6		6			6		6	
24700	Energiemanagementsysteme	6	6	6	6			6			6	
25100	Controlling		6	6				6				6
25600	Unternehmensführung und Internationales Management	6	6	6					5		5	
31100	Einführung in das IPS	4	6	6		6	6		6			
31120	Praxisstudium	6		5	5				6	6	6	6
31700	Digitale Energiewirtschaft	6	5	6	6	6		6		6		
32200	Wahlfach	6	6	6								
32700	Projekt- u. Risikomanagement	6	6	6		6	6			6		
33200	Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit	5	6	6	6	6	6			6		6
33700	Planspiel und Simulationen	6	6	6			6				6	
34200	Projekt – Energiewirtschaft	6	6	6	6			6		6		
34700	Geschäftsmodelle Energiewirtschaft	6	6	6	6	6		6			6	
35210	Vertiefungsseminar		6		6				6		6	
41100	Bachelor Thesis	6	6	6	6	6				6	6	6

Die angegebenen Level der Kompetenzniveaus beziehen sich auf den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR). Eine jeweils kurze Erläuterung findet sich unter: https://www.dqr.de/dqr/de/der-dqr/dqr-niveaus/deutscher-qualifikationsrahmen-dqr-niveaus.html

Für die Hochschulen gilt weiterhin der Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse (HQR), der sich auf den DQR bezieht, unter: https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-03-Studium/02-03-02-Qualifikationsrahmen/2017_Qualifikationsrahmen_HQR.pdf

3. Umsetzung der Qualifikationsziele

Der Studiengang Energiewirtschaft und Management (B.Sc.) vermittelt wesentliche Fachkompetenzen im Kontext der beiden Wissensgebiete Energiewirtschaft und Management. Schwerpunkte sind die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Kompetenzen und managementorientiertem Handeln im Umgang mit „Energie und Nachhaltigkeit".

Er erfolgt eine ganzheitliche und interdisziplinäre Ausbildung entlang der Wertschöpfungskette Energie (Energie Supply Chain) in den beiden Kompetenzfeldern „marktorientierte Energiewirtschaft" und „unternehmensorientierte Energiewirtschaft".

Die Studierenden werden durch die fachlichen Qualifikationsziele in die Lage versetzt, marktwirtschaftliches Handeln bei der Gewinnung und Erzeugung von Energie, der Verteilung und Versorgung sowie beim Vertrieb der Energie zu verstehen und zu gestalten.

Die Qualifikationsziele des Studiengangs Energiewirtschaft und Management (B.Sc.) unterteilen sich in folgende vier Unterziele:

- Qualifikationsziel 1: Fachkompetenz - Wissen:
  Im Studiengang Energiewirtschaft und Management erwerben die Studierenden fundierte betriebswirtschaftliche Grundlagen und darüber hinaus Spezialwissen in den Themengebieten Energiewirtschaft und Energietechnologien. Dieses fächerübergreifende Knowhow verleiht Ihnen die Kompetenzen, Sachverhalte abzuwägen und nachhaltige Entscheidungen im Energiesektor zu treffen und die Energiewende aktiv mitzugestalten.

- Qualifikationsziel 2: Fachkompetenz - Fertigkeiten:
  Die Studierenden verfügen über ein breites Spektrum an betriebs- und energiewirtschaftlichen Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme aus beiden Bereichen. Sie erlernen das notwendige energiewirtschaftliche und technologische Fachwissen, um alle relevanten Ressourcen hinsichtlich Eignung, Effizienz, Einsatz und Entsorgung umfassend beurteilen zu können. Den Studierenden werden weiterhin Kompetenzen zur Energieversorgung über nationale und internationale Energiemärkte auch im Kontext des notwendigen juristischen Wissens zu Energierecht, Vertrags- und Vergaberecht vermittelt. Primär aus der Perspektive von Wirtschaftsunternehmen sollen die Studierenden durch Qualifizierung die Wissensgebiete Energiebeschaffung, Energieeinsatz und -verwertung erlernen, um entsprechende Funktionen in Unternehmen ausführen und Wertbeiträge entlang der Wertschöpfungskette für die Organisationen erzielen zu können.

- Qualifikationsziel 3: Personale Kompetenz - Sozialkompetenz:
  Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit und Bereitschaft, zielorientiert mit anderen zusammenzuarbeiten und Arbeitsgruppen bzw. Teams verantwortlich zu leiten. Sie erkennen Probleme im Team vorausschauend und sind in der Lage Konflikte zu bewältigen. Komplexe fachbezogene Themen können die Studierenden gegenüber Fachleuten präsentieren und argumentativ vertreten.

- Qualifikationsziel 4: Personale Kompetenz - Selbständigkeit:
  Die Studierenden besitzen die Fähigkeit und Bereitschaft, eigenverantwortlich sowie eigenständig zu handeln und dieses Handeln kritisch zu reflektieren. Sie besitzen die Fähigkeit, der realistischen Selbsteinschätzung und erkennen, wie sie die eigene Handlungsfähigkeit weiterentwickeln können.

Die vier Unterziele werden jeweils von den Modulen in unterschiedlicher Form unterstützt, wie nachfolgende Tabelle zeigt:

Unterstützung der Qualifikationsziele in den Modulen (0=keine Unterstützung, 1=indirekte

Modul-Nr.	Qualifikationsziel (QuZ) Modulbezeichnung	Summe der Unterstützungspunkte	Qualifikationsziel 1: Fundiertes fachliches Wissen in den Bereichen Betriebswirtschaft und Digitalisierung/ Informatik	Qualifikationsziel 2: Instrumentelle und systemische Fertigkeiten sowie Beurteilungsfähigkeit hinsichtlich der Verküpfungspunkte aller drei Fachgebiete	Qualifikationsziel 3: Persönliche Kompetenzen in den Bereichen Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation sowie Selbständigkeit	Qualifikationsziel 4: Persönliche Kompetenzen in den Bereichen Eigenverantwortung, Selbsteinschätzung und Selbständigkeit
1	Wirtschaftsinformatik	6	2	2	1	1
2	Wirtschaftsmathematik	3	2	1	0	0
3	Soft Skills	8	2	2	2	2
4	Grundlagen der BWL	3	2	1	0	0
5	Einführung Energiewirtschaft	3	2	1	0	0
6	Wirtschaftsrecht	3	2	1	0	0
7	Wirtschaftsstatistik	3	2	1	0	0
8	Investition und Finanzierung	3	2	1	0	0
9	Einführung Energietechnologien	3	2	1	0	0
10	Kosten- und Leistungsrechnung	3	2	1	0	0
11	Personal und Organisation	3	2	1	0	0
12	Grundlagen der VWL	3	2	1	0	0
13	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	8	2	2	2	2
14	Marketing	3	2	1	0	0
15	Produktion und Logistik	3	2	1	0	0
16	Energiemärkte	3	2	1	0	0
17	Energierecht	3	2	1	0	0
18	Energie-Managementsysteme	3	2	1	0	0
19	Energieversorgung	3	2	1	0	0
20	Digital Business	3	2	1	0	0
21	Controlling	3	2	1	0	0
22	Unternehmensführung und internationales Management	3	2	1	0	0
23	Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)	8	2	2	2	2
24	Wahlfach	3	2	1	0	0
25	Projekt- und Risikomanagement	8	2	2	2	2
26	Planspiel und Simulationen	8	2	2	2	2
27	Digitale Energiewirtschaft	3	2	1	0	0
28	Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit	3	2	1	0	0
29	Vertiefungsseminar	8	2	2	2	2
30	Projekt - Energiewirtschaft	8	2	2	2	2
31	Geschäftsmodelle Energiewirtschaft	3	2	1	0	0
38	Bachelor-Thesis	8	2	2	2	2
	Summe	139	**64**	**41**	**17**	**17**

4. Wirtschaftsinformatik

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Wirtschaftsinformatik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
11200</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 11210 Wirtschaftsinformatik</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden sind in der Lage, den Einsatz, die Arten und den Zweck von Informationssystemen, insbesondere im betriebswirtschaftlichen Anwendungskontext beschreiben zu können. [Wissen, 5]
Die Studierenden kennen grundlegende Prozesse der Informationsverarbeitung und können Bezüge zu den erforderlichen Hard- und Softwaresystemen herstellen. [Wissen, 6]
Die Studierenden kennen die wissenschaftlich methodischen Grundlagen für den konzeptionellen Aufbau von Datenbanksystemen. [Wissen, 6]
Die Einsatzmöglichkeiten marktüblicher Office-Anwendungen zur Datenaufbereitung und -analyse im betriebswirtschaftlichen Umfeld sind bekannt. [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Begriffe Daten, Information und Wissen können durch die Studierenden unterschieden und im Anwendungskontext sicher eingesetzt werden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Anhand einer Informationsbedarfsanalyse beherrschen die Studierenden die Erstellung konzeptioneller und logischer Datenmodelle als Basis für datenbankgestützte Informationssysteme. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden sind in der Lage, ein logisches Datenmodell in ein Datenbanksystem abzubilden und grundlegende Datenbank-Abfragen vorzunehmen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden beherrschen die funktionale Anwendung von Microsoft Excel für betriebswirtschaftliche Berechnungen und Analysen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Grundlagen betrieblicher und IT-gestützer Informationsverarbeitung
• Technologische Grundlagen zum Aufbau und zur Wirkungsweise eines Datenbanksystems
• Methoden zur konzeptionellen und logischen Datenmodellierung
• Fallbeispiele zur Erarbeitung konzeptioneller und logischer Datenmodelle
• Methodische und funktionale Grundlagen in der Anwendung von Microsoft Excel und Access.
• Praxisorientierte Anwendung von Microsoft Excel für betriebswirtschaftliche Problemstellungen
• Anwendung von SQL-Datenbankabfragen

Empfohlene Literaturangaben:
• Abts,Dietmar; Mülder,Wilhelm: Grundkurs Wirtschaftsinformatik Springer Vieweg; 9. Aufl.; 2017.
• Jan Marco Leimeister: Einführung in die Wirtschaftsinformatik - 13., aktualisierte und überarbeitete Auflage. - Springer Gabler, 2022
• Kempter, H.: Betriebliche Informationssysteme – Datenmanagement und Datenanalyse, 1. Aufl., Kohlhammer, 2017.
• Herrmann, Frank: Datenorganisation und Datenbanken: Praxisorientierte Übungen mit MS Access 2016; Springer Vieweg; 2018</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** Modul 23700 Digital Business BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Hubert Kempter
10	**Optionale Informationen:** -

5. Wirtschaftsmathematik

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Wirtschaftsmathematik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
11600</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 11600 Wirtschaftsmathematik</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden erwerben grundlegendes sowie vertiefendes Wissen in betriebswirtschaftlich relevanten Gebieten der Mathematik, wie etwa der Mengenlehre, Dreisatz- und Potenzrechnung, Zinsrechnung sowie zu Ökonomischen Funktionen.

Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden beherrschen mathematische Methoden für die Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen. Sie können betriebswirtschaftliche Sachverhalte mathematisch einordnen, analysieren und geeignete Lösungsverfahren vorschlagen.

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:

• Mengenlehre
• Prozent-, Dreisatz- und Potenzrechnung
• Logarithmen und Gleichungen
• Differentialrechnung
• Zinsrechnung
• Kapital-, Renten- und Tilgungsrechnung
• Kosten- und Gewinnfunktionen
• Gleichungssysteme und Optimierungsverfahren

Empfohlene Literaturangaben:

• Christiaans, T.; Ross, M.: Wirtschaftsmathematik für das Bachelor-Studium, 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden, 2019.
• Eich-Soellner, E.: Formelsammlung Wirtschaftsmathematik, 2. Auflage, Haufe, Planegg/München, 2010
• Flotho, S.: Übungsbuch Wirtschaftsmathematik, Springer Verlag, Wiesbaden, 2021.
• Kohn, W.; Öztürk, R.: Mathematik für Ökonomen, 4. Auflage, Springer Gabler, Berlin, 2018.
• Longueville, M.: Wirtschaftsmathematik einfach erklärt, Springer Gabler, Wiesbaden, 2018.
• Pampel, T.: Arbeitsbuch Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Springer, Berlin, 2017.
• Röpcke, H.; Wessler, M.: Wirtschaftsmathematik, Hanser, München, 2012.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** -
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** Modul 14100 Wirtschaftsstatistik Modul 22600 Quantitative Methoden BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Joachim Stocker
10	**Optionale Informationen:** -

6. Einführung Energiewirtschaft

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Einführung Energiewirtschaft</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
12200</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 12200 Einführung Energiewirtschaft</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesungen und Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen zu den Eigenschaften und den unterschiedlichen Rahmenbedingen der deutschen Energiewirtschaft. [Wissen, 4]
Sie kennen und verstehen die wirtschaftlichen Voraussetzungen im Kontext der Supply Chain, die Auswirkungen der politischen Zusammenhänge und können Einflussfaktoren der Energiewirtschaft identifizieren und erläutern. [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien des Marktes, der Regulierung und der Energiewende und können Sie auf energiewirtschaftliche Fragestellungen anwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 4]

Die Studierenden können selbständig fachliche Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld bearbeiten. [Systemische Fertigkeiten, 5]

Wechselwirkungen der Energiewirtschaft zu anderen wirtschaftlichen Bereichen können von den Studierenden identifiziert und beurteilt werden. [Beurteilungsfähigkeit, 4]

Sozialkompetenz
Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen der Energiewirtschaft einordnen und beschreiben sowie über diese fachlich fundiert in einer Gruppe diskutieren. [Kommunikation, 4]

Selbstständigkeit
Lern- und Arbeitsziele werden von den Studierenden eigenständig gesetzt, realisiert und verantwortet. [Lernkompetenz, 4]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Begriffsdefinition: Energie und Wirtschaft
• Energieträger, Energiequellen und Energieeinheiten
• Aspekte der Energy-Supply-Chain
• Grundlagen des Energiemarktes und Historie
• Wertschöpfungsketten und Akteure
• Energiewende und Klimaschutz
• Politische Gremien, Verbände & Lobbyarbeit
• Grundlegende Gesetze, Regulierung und Liberalisierung
• Große Marktplayer / Struktur der deutschen Energieversorgung
• Aktuelle Entwicklungen und Zukunftsherausforderungen der Energieversorgung

Empfohlene Literaturangaben:
• Erdmann, G. / Zweifel P.: Energieökonomik: Theorie und Anwendung, Springer Verlag, 2021, 3. Auflage
• Wawer, T.: Elektrizitätswirtschaft: Eine praxisorientierte Einführung in Strommärkte und Stromhandel, Springer Verlag, 2022
• Konstantin, P.: Praxisbuch Energiewirtschaft - Energieumwandlung, -transport und -beschaffung im liberalisierten Markt, Springer Verlag, Berlin, 2023, 5. Auflage
• Schiffer, H.-W.: Energiemarkt Deutschland – Daten und Fakten zu konventionellen und</td></tr>
</table>

	erneuerbaren Energien, Springer Verlag 2019 • Schiffer, H.-W.: Einführung in die Energiewirtschaft: Ressourcen und Märkte, Springer Fachmedien, Wiesbaden, 2023, 1. Auflage • Schumacher, I. / Würfel, P.: Strategien zur Strombeschaffung in Unternehmen: Energieeinkauf optimieren, Kosten senken, Springer Gabler, 2015 • Ströbele, W. / Pfaffenberger, W. / Heuterkes, M.: Energiewirtschaft – Einführung in Theorie und Politik, Oldenbourg Verlag, München, 2012, 3. Auflage • Zahoransky, R.: Energietechnik - Systeme zur konventionellen und erneuerbaren Energieumwandlung. Kompaktwissen für Studium und Beruf, Springer Vieweg (Ebook), 2022, 9. Auflage
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine besonderen
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** EWM (B.Sc.) 15200 Einführung Energietechnologien, 22700 Energiemärkte, 24700 Energie-Managementsysteme, 33200 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit Anrechenbar bei Fakultät Life Science im Studiengang „Lebensmittel, Ernährung, Hygiene (LEH)" für das „Wahlpflichtmodul im 7. Semester" in Höhe von 2,5 ECTS
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Jessica Rövekamp
10	**Optionale Informationen:** -

7. Grundlagen der BWL

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Grundlagen der BWL</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
12700</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 12710 Grundlagen der BWL</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung und Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden das Erkenntnisobjekt der BWL beschreiben und sind in der Lage, zentrale Grundbegriffe der BWL problemadäquat zu verwenden. [Wissen, 5]
Sie besitzen am Veranstaltungsende einen Uberblick über ausgewählte Teilbereiche (Funktions-/ Querschnittsbereiche) der BWL inklusive der zwischen diesen Bereichen bestehenden Zusammenhänge. [Wissen, 4]
Kompetenz Fertigkeiten
Studierende können betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf der Basis des von der BWL vorgeschlagenen Problemlösungsprozesses strukturieren und ausgewählte Instrumente der Problemlösung / Entscheidungsfindung anwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
Gegenstand der BWL und BWL als wissenschaftliche Disziplin
Problemlösungsprozess der BWL und ausgewählte Problemlösungsmethoden
Zentrale Teilbereiche/Funktionen der BWL und deren Zusammenhänge
Businessplan-Prozess und Geschäftsmodellierung
Entrepreneurship; Unternehmerisches Denken und Handeln

Empfohlene Literaturangaben:
Grichnik D./Brettel M./Koropp C.: Entrepreneurship: Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmen, Schäffer Pöschel, 2017.
Corsten M./Corten H.: Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Kompakt, 2019.
Nagl, A.: Der Businessplan, 8. Auflage, Springer Gabler, 2015.
Oehlrich, M.: Betriebswirtschaftslehre - Eine Einführung am Businessplan-Prozess, Vahlen, 3. Aufl., 2013.
Olfert K.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 5 Aufl., 2016, Ludwigshafen, Kiehl.
Schierenbeck, H./Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., München/Wien: Oldenbourg Verlag 2016.
Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler Verlag 2017
Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 7. Auflage, 2015.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Keine besonderen</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
</table>

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur.
8	**Verwendbarkeit desModuls:** EWM (B.Sc.), BWL (B.Sc.), Anrechenbar bei: • Fakultät Life Science in den Studiengängen „Bioanalytik (BIA)", „Lebensmittel, Ernährung, Hygiene (LEH)" und „Pharmatechnik (PHT)" für das Modul „Grundlagen BWL" in Höhe von 5 ECTS • Fakultät Informatik in den Studiengängen „IT Security (ITS)", „Technische Informatik (TI)" und „Wirtschaftsinformatik (WIN)" für das Modul „Betriebswirtschaftslehre und Management" in Höhe von 2,5 ECTS • Fakultät Engineering im Studiengang „Textil- & Bekleidungstechnologie (TEX)" für das Modul „BWL" in Höhe von 2 ECTS
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Uwe Sachse
10	**Optionale Informationen:** -

8. Soft Skills

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Soft Skills</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
13200</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 13210 Soft Skills</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Seminar / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in projektbezogener Gruppenarbeit, Präsentation und Moderation erlangt. [Wissen, 5]

Sie besitzen ein Basiswissen im Umgang mit den Managementtechniken des Innovationsmanagements und der Agilität, die sie fallbezogen anwenden können [Wissen, 5]
Sie besitzen Kenntnisse in Kreativitätstechniken, Teamarbeit, wesentlichen Führungskompetenzen und Zeitmanagement [Wissen, 5]Kompetenz Fertigkeiten

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit komplexe Zusammenhänge aus dem Bereich der betrieblichen Handlungskompetenz zu analysieren, zu interpretieren und auf mögliche Anforderungen der Unternehmensführung anzuwenden. [Systemische Fertigkeiten, 5]

Sozialkompetenz
Die Studierende lernen in kleinen Teams Strukturen unternehmerischen Denkens zu erkennen, zu externalisieren, mit vorhandenem Wissen neu zu kombinieren und im Rahmen von Ergebnispräsentationen zu moderieren. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Selbstständigkeit
Studierende sind in der Lage, Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig zu gestalten, Arbeitsziele zu reflektieren, Entscheidungen zur inhaltlichen Ausrichtung zu treffen, auszuführen und deren Umsetzbarkeit und Erfolgsaussichten einzuschätzen. [Reflexivität, 6]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** • Bedeutung, Merkmale und Anwendung von Soft Skills im Kontext der digitalen Transformation • Grundlagen emotionale Intelligenz, Kommunikation und Lösungsorientierung im Unternehmen • Grundlagen und Methoden des Innovationsmanagements (Analyse, Ideenfindung, Umsetzung) • Grundlagen von „Agilität" und die Auswirkungen auf Organisation und Führung eines Unternehmens • Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit, Online-Medienkompetenz • Merkmale und Handhabung von Moderationstechniken • Anwendung von Präsentationstechniken und -medien unter rhetorischen Gesichtspunkten • Konzepte und Methoden zu Teamfähigkeit, Arbeiten im Team und Führungskompetenzen • Merkmale und Anwendung von Konfliktmanagement • Konzepte zur Analyse der Persönlichkeit (z.B. OCEAN Modell, Thomann-Riemann oder Johari Fenster). --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Glück M.: Agile Innovation, 1. Auflage, Wiesbaden, Springer, 2022 • Müller-Prothmann T., Dörr N.: Innovationsmanagement Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse, Kamiske G.F. (Hrsg.), 4. Auflage, München, Hanser, 2020 • Niedermair K: Recherchieren und Dokumentieren, 1. Auflage, Wien, Huther & Roth, 2010 • Oehlrich M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, 3. Auflage, Wiesbaden, Springer, 2022 • Schulz von Thun F.: Miteinander reden: 1, Störungen und Klärungen, Allgemeine Psychologie der Kommunikation, 50. Auflage, Hamburg, Rowohlt, 2013 • Von Kanitz, A.: Emotionale Intelligenz, 5. Auflage, Freiburg, Haufe, 2021 • Watzlawick P., Beavin J.H., Jackson D.D.: Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien; 13. Auflage, Bern, Hogrefe, 2017 • Wippermann, F.: Future Skills für Führung und Organisation, 1. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 2020
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine besonderen.
6	**Prüfungsformen*:*** Referat
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen des Referats
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Wibke Heidig
10	**Optionale Informationen:** -

9. Wirtschaftsrecht

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Wirtschaftsrecht</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
13700</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 13710 Wirtschaftsrecht</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis über Aufbau und Grundstrukturen des Zivilrechts und Gesellschaftsrechts. [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden die Fähigkeit erlangt, anhand von vielen exemplarischen Fällen, Sachverhalte juristisch einzuordnen und zu bewerten. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

[Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
[Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Allgemeines Recht und allgemeines Schuldrecht, einschließlich Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung, Vertragsschluss, Vertretung, Verjährung, Erlöschen von Schuldverhältnissen, Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern, AGB, Fernabsatzvertrag, Haustürwiderruf
• Besonderes Schuldrecht, dabei insbesondere Kaufvertrag und Darlehensvertrag
• Sachenrecht, einschließlich Besitz, Erwerb von Eigentum, Vorkaufsrecht, Erwerb und Rechte an Grundstücken
• Gesellschaftsrecht, einschließlich BGB Gesellschaft, OHG, KG und Grundzüge GmbH

Empfohlene Literaturangaben:
• Führich, E. R.: Wirtschaftsprivatrecht, 12. Aufl., München 2014.
• Danne, H./Keil, T.: Wirtschaftsprivatrecht (Grundlagen, Bürgerliches Recht und Handelsrecht), 4. Aufl., Berlin 2009.
• Schünemann, W.B.: Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Stuttgart 2011.
• Führich E./Werdan I.: Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 7. Auflage, München, 2017.
• Kornblum U./Schünemann W.B.: Privatrecht für den Bachelor, Multiple-Choice-Aufgaben, 13. Auflage, Stuttgart 2016.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine besonderen
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Jonas Rossmanith
10	**Optionale Informationen:** -

10. Wirtschaftsstatistik

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Wirtschaftsstatistik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
14200</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en) LV
14210 Wirtschaftsstatistik</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden beherrschen am Ende der Veranstaltung die zentralen Ansätze der Deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Induktiven Statistik. [Wissen, 6]
Sie sind mit wichtigen Datenquellen der amtlichen und nicht-amtlichen Statistik vertraut wie auch mit der Umsetzung wirtschaftsstatistischer Methoden in die Unternehmenspraxis [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie sind in der Lage, die erlernten Konzepte und Verfahren auf einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen zur Beschreibung und Prognose von sogenannten Massenphänomenen anzuwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Verfügbare statistische Auswertungen und Ergebnisse können die Studierenden analysieren und kritisch beurteilen. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden arbeiten in der Vorlesung und zur Prüfungsvorbereitung in Gruppen zusammen, leiten andere an und unterstützen mit fundierter Lernberatung. [Team-/Führungsfähigkeit, 5]
Hierfür können sie die komplexen Lerninhalte und Methoden strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. [Kommunikation, 5]

Selbstständigkeit
Die Studierenden erlenen, selbständig und nachhaltig Lern- und Arbeitsprozesse zu gestalten. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]

Dazu können die Studierenden eigenständig zur optimalen Erreichung der Lernziele für sie nützliche Lernhilfen aus dem Angebot eines Tutoriums, IT-basierten Lernangeboten (Teachmathics) und Altklausuren auswählen. [Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
› Deskriptive Statistik
› Untersuchungsmethodik und Grundbegriffe
› Maßzahlen für ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
› Regressions- und Korrelationsrechnung
› Deskriptive Zeitreihenanalyse, Verhältniszahlen und Indizes
› Wahrscheinlichkeitsrechnung und stochastische Modelle
› Gauß‘sche Verteilung, bedingte Wahrscheinlichkeit,

Empfohlene Literaturangaben:
• Bleymüller, J. u.a.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, 16. Aufl., 2012.
• Granados, G.: Lehrbuch der praktischen Statistik, Oldenbourg, 2004.
• Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik. Analyse und Modellierung von Daten, Oldenbourg, 11. Aufl., 2008.
• Toutenburg, H./Heumann, C: Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit SPSS, 6. Aufl. 2008.
• Bortz, J.: Statistik: Für Human- und Sozialwissenschaftler, 6. Aufl., Berlin 2005.</td></tr>
</table>

	• Fahrmeir, L.: Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 8. Aufl., Berlin 2016.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 11700 Wirtschaftsmathematik (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur.
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** 23700 Digital Business, 21200 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten, BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Tobias Schlagenhauf
10	**Optionale Informationen:** -

11. Investition und Finanzierung

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Investition und Finanzierung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
14700</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 14710 Investition und Finanzierung</td><td>Sprache
Deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden erlangen fundiertes Wissen über die wichtigsten Zusammenhänge und Aufgaben der betrieblichen Finanzwirtschaft. Im Bereich Investition können sie die verschiedenen Investitionsarten, wie beispielsweise Finanzinvestitionen, unterscheiden und interpretieren. [Wissen, 5]
Sie erlernen wichtige Regeln und Kennzahlen der betrieblichen Finanzwirtschaft (z. B. die Eigenkapitalquote). [Wissen, 4]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden zur Beurteilung betrieblicher Investitionsentscheidungen unter Sicherheit (z. B. Kapitalwertmethode) und Unsicherheit (z.B. Bayes-Regel) anzuwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Im Bereich Finanzierung beherrschen die Studierenden relevante Instrumente und Entscheidungsalternativen der Außen- und Innenfinanzierung (z. B. Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung). [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Sozialkompetenz
Die Studierenden verfügen über die sozialen Kompetenzen, um anhand von Fallstudien Informationen und Lösungsvorschläge in Arbeitsgruppen verständigungsorientiert zu vertreten. [Kommunikation, 5]

Selbstständigkeit
Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen, um die Bearbeitung und Auswertung des Finanzierungs- und Investitionsverhaltens von Unternehmen in der Praxis eigenständig durchzuführen. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 5]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** Lerninhalte: • Grundlagen der Finanzwirtschaft Bereich Investition: • Grundlagen • Investitionsentscheidungen unter Sicherheit • Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit Bereich Finanzierung: • Grundlagen • Außenfinanzierung • Innenfinanzierung • Regeln und Kennzahlen der Finanzwirtschaft *Empfohlene Literaturangaben:* • Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.: Finanzierung, 3. Auflage, München 2016. • Olfert, K.: Finanzierung, 17. Auflage, München 2017. • Prätsch, J./Ludwig, E./Schikorra, U.: Finanzmanagement, 4. Auflage, Berlin/Heidelberg 2012. • Wöhe, G./Bilstein, J./Ernst, D./Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Auflage, München 2013.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur.
8	**Verwendbarkeit desModuls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Maximilian Wolf
10	**Optionale Informationen:** -

12. Einführung Energietechnologien

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Einführung Energietechnologien</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
15200</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 15200 Einführung Energietechnologien</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung und 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über integriertes Fachwissen über grundlegende physikalische und technologische Zusammenhänge im Bereich der Energiewirtschaft. [Wissen, 5]
Sie kennen den Umfang und die Grenzen des Lernbereichs sowie des beruflichen Tätigkeitsfelds. [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden sind in der Lage, gebräuchliche technologische Methoden und Verfahren entlang der Energie-Supply Chain einzuschätzen und im Hinblick auf Management-Entscheidungen in den Grundzügen beurteilen zu können. [Beurteilungsfähigkeit, 5]

Sie besitzen die Fähigkeit, neuere technologische Entwicklungen aus betriebswirtschaftlicher und systemischer Sicht einordnen zu können. [Beurteilungsfähigkeit, 5]

Sozialkompetenz
Die Studierenden können fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. [Mitgestaltung, 5]

Selbstständigkeit
Die Studierenden gestalten Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und nachhaltig anhand von Übungen. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]

Dazu können die Studierenden eigenständig zur optimalen Erreichung der Lernziele für sie nützliche Lernhilfen aus dem Angebot eines Tutoriums, von Übungsaufgaben und von Altklausuren auswählen [Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Physikalische, thermodynamische und elektrotechnische Grundzusammenhänge (Arbeit, Energie, Leistung, 1. und 2. Hauptsatz, Spannung, Strom, Wirkungsgrad, etc.)
• Energieträger, technische Methoden der Energieerzeugung (konventionell, regenerativ) und der Energiewandlung
• Energietransport und Digitalisierung
• Energiespeicherung
• Mobilität
• Energieeffizienz und Erntefaktoren
• Sektorkopplung

Empfohlene Literaturangaben:
• Günther, M.: Energieeffizienz durch Erneuerbare Energien: Möglichkeiten, Potenziale, Systeme, Springer Vieweg, 2015
• Harten, U.: Physik – Eine Einführung für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2017, 7. Auflage.
• Hering, E./ Martin, R./ Stroher, M.: Physik für Ingenieure, Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2012, 11. Auflage
• Mortimer, Ch. E., Müller U.: Chemie, Thieme, Stuttgart, 2020, 13. Auflage</td></tr>
</table>

	• Quaschning, V.: Regenerative Energiesysteme, Technologie - Berechnung – Klimaschutz, Carl Hanser Verlag, 2024, 12., aktualisierte und erweiterte Auflage • Quaschning, V.: Erneuerbare Energien und Klimaschutz: Hintergründe - Techniken und Planung - Ökonomie und Ökologie - Energiewende, Carl Hanser Verlag, 2021, 6., überarbeitete und erweiterte Auflage • Reich, G./ Reppich, M.: Regenerative Energietechnik – Überblick über ausgewählte Technologien zur nachhaltigen Energieversorgung, Springer Vieweg, 2018, 2. Auflage • Schabbach, T./ Wesselak, V.: Energie: Den Erneuerbaren gehört die Zukunft, Springer, 2020 • Schwab, A. J.: Elektroenergiesysteme: Erzeugung, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie, Springer Vieweg, 2019, 5. Auflage • Schwab, A. J.: Elektroenergiesysteme: Smarte Stromversorgung im Zeitalter der Energiewende, Springer Vieweg, 2022, 7. Auflage • Stephan, P./ Schaber, K./ Stephan, K./ Mayinger, F.: Thermodynamik – Grundlagen und technische Anwendungen, Band 1: Einstoffsysteme, 2013, 19. Auflage • Sterner, M., Stadler, I.: Energiespeicher – Bedarf, Technologien, Integration, 2. Auflage, 2017 • Unger, J. / Hurtado, A./ Isler, R.: Alternative Energietechnik, Vieweg + Teubner Verlag, Wiesbaden 2020, 6. Auflage • Wesselak V. / Schabbach, T./ Link, T. / Fischer, J.: Regenerative Energietechnik, Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2013, 2. Auflage. • Zahoransky, R.: Energietechnik – Systeme zur konventionellen und erneuerbaren Energieumwandlung. Kompaktwissen für Studium und Beruf, Springer Vieweg, 2022, 9. Auflage
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 12200 Einführung Energiewirtschaft (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** EWM (B.Sc.) 24200 Energieversorgung, 22700 Energiemärkte, 24700 Energie-Managementsysteme, 33200 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit, Anrechenbar bei Fakultät Life Science im Studiengang „Lebensmittel, Ernährung, Hygiene (LEH)" für das „Wahlpflichtmodul im 7. Semester" in Höhe von 2,5 ECTS
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Jessica Rövekamp
10	**Optionale Informationen:** -

13. Kosten- und Leistungsrechnung

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Kosten- und Leistungsrechnung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
15700</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 15710 Kosten- und Leistungsrechnung</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung mit Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis über Aufbau, Rechnungszwecke und Abrechnungsgang der Kostenrechnung erlangt. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie sind in der Lage, die wichtigsten Kostenarten zu ermitteln, die Betriebsabrechnung mit dem Betriebsabrechnungsbogen durchzuführen, die Aussagefähigkeit und Einsatzbereiche unterschiedlicher Kalkulationsverfahren zu beurteilen und das Betriebsergebnis zu ermitteln. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden kennen und verstehen die Anwendungsfelder und den Aufbau einer Deckungsbeitragsrechnung und können die Aussagefähigkeit einer Voll- und Grenzkostenrechnung kritisch analysieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-
Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
• Kostenartenrechnung
• Kostenstellenrechnung
• Kostenträgerrechnung
• Grenzkosten-/Deckungsbeitragsrechnung

Empfohlene Literaturangaben:
• Coenenberg, A. G. u.a.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Aufl., Stuttgart 2023.
• Fandel, G. u.a.: Kostenrechnung, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg 2009.
• Freidank, C.-Ch.: Kostenrechnung, 10. Aufl., München 2020.
• Friedl, B.: Kostenrechnung, 2. Aufl., Berlin/Boston 2018 (Nachdruck).
• Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 6. Aufl., Berlin 2024.
• Haberstock, L.: Kostenrechnung I, 15. Aufl., Berlin 2022.
• Schildbach, T./Homburg, C.: Kosten- und Leistungsrechnung, 10. Aufl., Stuttgart 2009.
• Schweitzer, M. et al.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015.
• Weber, J./Weißenberger, B. E.: Einführung in das Rechnungswesen, 10. Aufl., Stuttgart 2021.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 13100 (BWL): Buchführung (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur.
8	**Verwendbarkeit desModuls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Christoph Siepermann
10	**Optionale Informationen:** -

14. Personal und Organisation

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Personal und Organisation</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
16200</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 16210 Personal und Organisation</td><td>Sprache
Deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Im Bereich Personal kennen die Studierenden die unterschiedlichen Akteure im Personalmanagement. [Wissen, 5]
Die Studierenden lernen den Zusammenhang und die Bedeutung der Bereiche Organisation und Personal für die Organisationsentwicklung und das Change Management von Unternehmen auf wissenschaftlichem Niveau kennen und verstehen. [Wissen, 5]
Im Bereich Organisationsentwicklung verfügen die Studierenden über breite und vertiefte Kenntnisse im Bereich Change-Management und zugehörigen Maßnahmen [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Durch das Modul sind die Studierenden in der Lage, traditionelle und moderne Organisationsformen zu unterscheiden. Zudem können sie diese im betriebswirtschaftlichen Anwendungskontext hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen bewerten. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Auf Basis grundlegender rechtlicher Rahmenbedingungen beherrschen die Studierenden wichtige Instrumente des Personalmanagements, wie beispielsweise die Personalbedarfsplanung und können diese kritisch diskutieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
Durch die vermittelten Grundlagen der Organisationsentwicklung sind sie in der Lage, selbst grundlegende Konzepte in diesem Bereich zu entwerfen und zu bearbeiten. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 5]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** Bereich Organisation: • Grundlagen der Organisation • Ansätze der Organisationstheorie • Traditionelle Organisationskonzepte, Moderne Organisationskonzepte Bereich Personal: • Theoretische Ansätze des Personalmanagements, Akteure des Personalmanagements • Grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen des Personalmanagements • Instrumente des Personalmanagements Bereich Organisationsentwicklung und Change-Management • Grundlagen der Organisationsentwicklung • Instrumente des Change-Managements --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation, 6. Auflage, Wiesbaden 2015. • Vahs, D.: Organisation, 10. Auflage, Stuttgart 2019. • Jung, H.: Personalwirtschaft, 10. Auflage, Berlin/Boston 2017. • Stolzenberg, K./Heberle, K.: Change-Management, 4. Auflage, Berlin/Heidelberg 2021.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 12600: Grundlagen BWL, Modul 13600: Wirtschaftsrecht
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit desModuls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Maximilian Wolf
10	**Optionale Informationen:** -

15. Grundlagen der VWL

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Grundlagen der VWL</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
16600</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 16600 Grundlagen der VWL</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden verstehen anhand der zentralen volkswirtschaftlichen Rechenwerke die gesamtwirtschaftlichen Verflechtungen und können mit ihrer Hilfe die Größenordnungen zentraler gesamtwirtschaftlicher Aggregate richtig deuten. Sie beherrschen am Ende der Veranstaltung die grundlegenden theoretischen Ansätze und Instrumente der Makroökonomie und der Mikroökonomie. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden können makroökonomische Modelle für eine geschlossene ebenso wie für eine offene Volkswirtschaft mit internationalem Güter- und Kapitalverkehr entwickeln und interpretieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie sind in der Lage, Marktformen zu klassifizieren, die Marktnachfragefunktion wie auch die Marktangebotsfunktion logisch deduktiv zu begründen und Preisbildungsprozesse in unterschiedlichen Marktformen zu analysieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie können das grundlegende volkswirtschaftstheoretische Instrumentarium auf überschaubare wirtschaftspolitische und einzelwirtschaftliche, wohlfahrtstheoretische Fragestellungen anwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz

Selbstständigkeit
Die Studierenden können anhand der begleitenden Materialien selbständig eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsprozesse gestalten. [Eigenständigkeit, Verantwortung, 6]

Die Studierenden können sich anhand der online bereit gestellten Lernmaterialien und Aufgabenstellungen ein Bild vom Stand der eigenen Lernerfolge machen. [Lernkompetenz, 5]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** • Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die Zahlungsbilanz, die Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung und die Input-Output-Analyse als die zentralen volkswirtschaftlichen Rechenwerke • Begründung und Entwicklung makroökonomischer Modelle zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Vorgänge in der langen und in der kurzen Frist für eine geschlossene Volkswirtschaft wie auch für offene Volkswirtschaften • Märkte für einzelne Güter und Eigenschaften von Märkten • Begründung und Herleitung von Marktangebots- und Marktnachfragefunktion • Analyse der Preisbildung in verschiedenen Marktformen • Ausgewählte Aspekte der wohlfahrtstheoretischen Analyse --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Blum, U., Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, De Gruyter Oldenbourg, 2017. • Bofinger, P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaftvon Märkten. Pearson, 5. Aufl., 2019. • Erke, B., Grundlagen der modernen Makroökonomik, Cornelsen, 2001. • Krugman, P./ Wells, R., Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, 3. Aufl., 2023. • Mankiw, N.G./Taylor, M.P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, 9. Aufl., 2024. • Mankiw, N.G., Makroökonomik, Schäffer-Poeschel, 8. Aufl., 2024. • Neubäumer, R./Hewel, B./Lenk, T. (Hrsg.), Volkswirtschaftslehre, Springer Gabler, 6. Aufl., 2017. • Premer, M., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Makroökonomik und Mikroökonomik, DeGruyter Oldenbourg, 2. Aufl., 2015. • Samuelson, P.A./Nordhaus, W.D., Volkswirtschaftslehre, Finanz-Buch Verlag, 5. Aufl., 2016. • Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik, DeGruyter Oldenbourg, 9. Aufl., 2016. • Woeckener, B.: Mikroökonomik: Eine Einführung, Springer Gabler, 4. Aufl., 2020. • Wohltmann, H.-W. Grundzüge der makroökonomischen Theorie: Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, DeGruyter Oldenbourg, 7. Aufl., 2016.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** • Modul 11600 Wirtschaftsmathematik
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur.
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Matthias Premer
10	**Optionale Informationen:** -

16. Seminar wissenschaftliches Arbeiten

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Seminar Wissenschaftliches Arbeiten EWM</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
21200</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
3. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 21210 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Seminar / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen nach Abschluss der Veranstaltung grundlegende wissenschaftliche Methoden sowie die Anforderungen und der Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. [Wissen, 6]
Nach Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierenden die Regeln des Präsentierens von wissenschaftlichen Arbeiten. [Wissen, 6]
Die Studierenden haben ihr ökonomisches Fachwissen erweitert und vertieft. [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden sind in der Lage, eine sachgerechte Präsentation zu halten sowie deren Ergebnisse im Plenum zu diskutieren. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
Anwendung wissenschaftlicher Methodiken auf aktuelle ökonomische Themenstellungen
[Eigenständigkeit/Verantwortung, 5]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
- Abgrenzung und Strukturierung eines aktuellen ökonomischen Themas
- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
- Schriftliche Ausarbeitung des gewählten Themas gemäß den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten
- Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Fachvortrages
- Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe

Empfohlene Literaturangaben:
• Bänsch, A./Alewell, D.: Wissenschaftliches Arbeiten, 12. Aufl., München 2020.
• Oehlrich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, 3. Aufl., Wiesbaden 2022.
• Berger-Grabner, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 4. Aufl., Wiesbaden 2022.
• Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, 19. Aufl., München 2024.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 13200: Soft Skills Modul 12700: Grundlagen der BWL (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Seminararbeit, Referat
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Seminararbeit und bestandenes Referat
8	**Verwendbarkeit desModuls:** EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Wilfried Funk
10	**Optionale Informationen:** -

17. Marketing

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Marketing</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
21700</td><td>Workload
150</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
3. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 21610 Marketing</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung: 50 % der LV, Übungen: 50 % der LV
4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden das Grundkonzept des Marketings alsmarktorientierte Unternehmensführung und als Teil einer entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre. [Wissen, 6]
Die Studierenden verstehen die Entscheidungsfelder des Marketings, angefangen von der Schaffung einer Informationsbasis, die Formulierung einer Marketingstrategie bis zur Umsetzung im Marketing-Mix und verfügen über umfangreiche Kenntnisse in den einzelnen Bereichen des Marketing-Managements Wissen, 6]
Die Studierenden können die verschiedenen strategischen und operativen Aufgabenstellungen des Marketings im Detail identifizieren und die Verknüpfung dazwischen herstellen. [Wissen, 5]
Sie sind in der Lage, vorfindliche praktische Gestaltungen im Rahmen von Anwendungsbeispielen unter Rückgriff auf theoretische Konzepte nachzuvollziehen und fallbezogene Handlungsempfehlungen zu geben. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden sind fähig, unterschiedliche Instrumente des Marketing-Managements gegeneinander abzuwägen und den Erfordernissen verschiedener Vermarktungssituationen (z.B. B2B, B2C, Dienstleistung) situationsgerecht anzupassen und anzuwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden sind in der Lage, in kooperativen Gruppensettings komplexe Entscheidungssituationen aus dem Marketingalltag gemeinsam zu strukturieren und die Ergebnisse adressatenbezogen sowie situationsgerecht aufzubereiten und zu kommunizieren [Mitgestaltung, 6]

Selbstständigkeit</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Leitidee und Managementprozess im modernen Marketingverständnis
• Typologie der Vermarktungssituationen
• Informationsgrundlagen des Marketings
• Kognitionspsychologische und wettbewerbstheoretische Modellierungen des Marketings
• Strategische Marketingentscheidungen (Marktabgrenzung & -bewertung, Wettbewerbsstrategie, Markenstrategien)
• Operative Marketingentscheidungen (Produktpolitische, kommunikationspolitische, preis- & vertriebspolitische Entscheidungen)

Empfohlene Literaturangaben:
• Esch, F.-R./Hermmann, A./Sattler, H.: Marketing – Eine managementorientierte Einführung, 5. Aufl., München 2017.
• Homburg, Ch.: Grundlagen des Marketingmanagements: Strategie, Instrumente, Umsetzung,Unternehmensführung, 7. Aufl., Wiesbaden 2020.
• Kotler, P./Keller, K.L./Opresnik, M.O.: Marketing-Management: Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien, 16. Aufl., München 2023.
• Gröppel-Klein, A./ Kroeber-Riel, W.: Konsumentenverhalten, 12. Aufl., München 2025.</td></tr>
</table>

	• Meffert, H./Burmann, Ch. /Kirchgeorg, M./Eisenbeiß, M.: Marketing, 14. Aufl., Wiesbaden 2024.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 12600: Grundlagen der BWL (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Wibke Heidig
10	**Optionale Informationen:** -

18. Produktion und Logistik

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Produktion und Logistik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
22200</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
3. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 22210 Produktion und Logistik</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung mit Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss der Lehrveranstaltung haben die Studierenden ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis über die wesentlichen Organisationsformen der industriellen Produktion sowie die typischen Gestaltungsfelder der Logistik produzierender Unternehmen erlangt. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie können die unterschiedlichen Methoden und Verfahren der Produktionsplanung und -steuerung (PPS) situationsgerecht anwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-
Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Grundlagen und Einordnung
• Produktionsplanung und –steuerung (PPS) als Schnittstelle zwischen Produktion und Logistik
• Primärbedarfsplanung
• Sekundärbedarfsplanung
• Termin- und Kapazitätsplanung
• Produktionssteuerung
• Alternative PPS-Konzepte

Empfohlene Literaturangaben:
• Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion, 7. Aufl., Berlin/Heidelberg 2014.
• Blohm, H. et al.: Produktionswirtschaft, 5. Aufl., Herne 2016.
• Fandel, G. et al.: Produktionsmanagement, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg 2011.
• Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 12. Aufl., Norderstedt 2016.
• Kellner, F. et al.: Produktionswirtschaft, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg 2022.
• Kiener, S. et al: Produktionsmanagement, 11. Aufl., Berlin/Boston 2018.
• Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement, 8. Aufl., Berlin/Heidelberg 2020.
• Zäpfel, G.: Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagement, 2. Aufl., München/Wien 2001.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 12700: Grundlagen der BWL (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur.
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Christoph Siepermann
10	**Optionale Informationen:** -

19. Energiemärkte

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Energiemärkte</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
22700</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
3. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 22700 Energiemärkte</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung und 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung besitzen die Studierenden fundiertes Fachwissen und kritisches Verständnis über die Zusammenhänge von Energiemärkten, ihrenAkteuren sowie deren Interaktionen miteinander. [Wissen, 6]
Die Studierenden können neben der Markttheorie die unterschiedlichen Gegebenheiten der Rohstoff-, Emissionshandels-, Strom- und Gasmärkte einordnen und sind in der Lage, Inhalte zu den spezifischen Energiehandelsplätzen sowie die Zusammenhänge der Preisbildung und Preissetzung nachvollziehen zu können. [Wissen, 6]
Zudem besitzen die Studierenden fundierte Kenntnisse über die Vernetzung internationaler Strukturen und Dynamiken der Energiemärkte. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung in der Lage, die spezifischen Gestaltungen von unterschiedlichen Vertragsverhältnissen auf allen Ebenen des Marktes verstehen und bewerten zu können. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sozialkompetenz
Anhand von Übungen lernen die Studierenden allein und in Gruppen eigenverantwortlich zu arbeiten und komplexe Fragestellungen zu beantworten. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Selbstständigkeit
Hierdurch lernen die Studierenden, Arbeitsziele zu reflektieren und bewerten. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Markttheorie
• Marktteilnehmer
• Preisbildung und -setzung
• Struktur & Dynamik internationaler Energiemärkte (insb. Rohstoff-, Strom- und Gasmärkte)
• Funktionsweise europäischer und deutscher Strom- & Gasmärkte (Großhandel, Endverbraucher)
• Lieferverträge (z. B. EFET-Standard und typische Vertragsbestandteile, wie Take-or-Pay, Preisvertragsformeln, Indexierung, etc.)
• Energiebörsen, Handelsplattformen und Produkte
• Regelzonen & Marktgebiete
Empfohlene Literaturangaben:
• Erdmann, G. / Zweifel, P. (2022): Energieökonomik, Springer Gabler, 2022, 3. Auflage.
• Löschel, A., Rübbelke, D., Ströbele, W. / Pfaffenberger, W. / Heuterkes, M. (2020): Energiewirtschaft – Einführung in Theorie und Politik, De Gruyter Oldenbourg, Berlin 2020, 4. Auflage.
• Konstantin, P. (2023): Praxisbuch Energiewirtschaft- Energieumwandlung, -transport und -beschaffung im liberalisierten Markt, Springer Vieweg, Berlin 2023, 5. Akt. Auflage.
• Müsgens, F. / Bade, A. (2024): Energy Trading and Risk Management, Springer Nature, 2024
• Schiffer, H.-W. (2019): Energiemarkt Deutschland, Springer Vieweg, Wiesbaden 2019
• Levin, T. (2012): Emissionshandel, Akademiker Verlag, 2012.
• Schwintowski H.-P. (Hrsg.) (2013): Handbuch Energiehandel, Schmidt Verlag, Berlin 2013, 3.</td></tr>
</table>

	Auflage. • Schumacher, I. / Würfel, P. (2015): Strategien zur Strombeschaffung in Unternehmen: Energieeinkauf optimieren, Kosten senken, Springer Gabler, 2015.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 12200 Einführung Energiewirtschaft, 15200 Einführung Energietechnologien, 16700 Grundlagen der VWL (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** 25700 Unternehmensführung und intern. Management, 24700 Energie-Managementsysteme EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Alexander Bade
10	**Optionale Informationen:** -

20. Energierecht

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Energierecht</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
23200</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
3. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 23200 Energierecht</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung und Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden haben ein breites Fachwissen und kritisches Verständnis zu den energiepolitischen Zielen in der EU und Deutschland. Die Studierenden verstehen und können beurteilen, mit welchen Intentionen, Instrumenten und Methoden staatliche Instanzen den Energiemarkt beeinflussen, der durch eine hohe Veränderungsdynamik geprägt ist. [Wissen, 6]
Die Studierenden kennen die energiepolitischen Leitlinien, wie sie für Deutschland im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) sowie weiteren energierelevanten Gesetzen und Verordnungen verankert sind. [Wissen, 6]
Dadurch sind die Studierenden in der Lage, energiewirtschaftliche und energiepolitische Entwicklungen, ihre Auslöser und Wirkungen zu analysieren. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Durch ihr fundiertes Fachwissen können die Studierenden alternative Konzepte und Regelungsmöglichkeiten erarbeiten. [Systemische Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen können die Studierenden gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und zusammen weiterentwickeln. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
Diese Lern- und Arbeitsprozesse gestalten die Studierenden eigenständig, indem sie verschiedene gelernte Methoden auf unterschiedliche Quellen anwenden. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Einführung
• Historie und Entwicklung der EU, insbesondere im Energiebereich
• Weltweite Energie- und Umweltabkommen
• Energie- und umweltrechtliche gesetzliche Rahmenbedingungen und Regulierungen für den Energiemarkt in Deutschland:
- z.B. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
- Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
- Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- Anreizregulierungsverordnung (ARegV)
• Methoden der Energie- und Umweltpolitik
• Verwaltungsrechtliche Grundlagen
• Behörden und Institutionen
• Aktuelle Entwicklungen, bspw. Wasserstoffregulierung
• Vertrags- und Vergaberecht</td></tr>
</table>

	Empfohlene Literaturangaben: • Nill-Theobald, C. / Theobald, C: Energierecht, Beck, 2020, 16. Auflage • Klees, A.: Einführung in das Energiewirtschaftsrecht, Fachmedien Recht und Wirtschaft, 2012 • PwC: Regulierung in der deutschen Energiewirtschaft: Praxishandbuch zum Energiewirtschaftsgesetz, PwC, 2015 • Schäfer-Stradowsky, S.: Das Recht der erneuerbaren Energien zur Wärmeversorgung des Gebäudesektors Rechtliche Prüfung der Rahmenbedingungen des Einsatzes von Wärme aus erneuerbaren Energien in Gebäuden sowie der Weiterentwicklungsmöglichkeiten zur Erfüllung der Klimaschutzziele Deutschlands, Springer Verlag, 2021 • Schwintowski H.-P.: Energie- und Netzrecht: Textsammlung mit einer Einführung, Bundesanzeiger, 2013 Regulierung in der deutschen Energiewirtschaft: Praxishandbuch zum Energiewirtschaftsgesetz
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 13700 Wirtschaftsrecht (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** 24700 Energie-Managementsysteme, 34700 Geschäftsmodelle Energiewirtschaft EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Jessica Rövekamp
10	**Optionale Informationen:** -

21. Digital Business

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Digital Business</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
23700</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 23700 Digital Business</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen Wesen und Funktionsweisen aktueller Technologien, digitaler Medien und IT-Infrastrukturen. Sie erkennen deren betriebswirtschaftliche Potenziale und können ihre Risiken beurteilen. Die Studierenden können die Grundlagen der digitalen Wertschöpfung in Geschäftsmodellen und Kernprozessen in Wirtschaftsunternehmen und Verwaltung mittels Fallbeispielen und konkreter Modellierungen am PC analysieren und beschreiben. [Wissen, 6]

Die Studierenden erkennen die Bedeutung und verstehen den Einsatz von ERP-Systemen für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Anhand von Fallstudien in ausgewählten Funktionsbereichen wie HR, Controlling, Vertrieb oder Einkauf erkennen Sie die Bedeutung automatisierter und teilautomatisierter Geschäftsprozesse durch Unterstützung von Anwendungssystemen am Beispiel von SAP. [Wissen, 6]

Die Studierenden kennen die zur Einführung oder Modifikation von Softwaresystemen erforderlichen Projektmanagementfähigkeiten anhand exemplarischer Projektphasen und Ergebnistypen. Sie verstehen wesentliche Aspekte des IT-Managements und können aktuelle Thematiken von Datenschutz- und Datensicherheit nennen und beschreiben. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage selbstständig digitaleGeschäftsprozesse zu modellieren und im Unternehmen zu implementieren. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** • Technologische Grundlagen, Funktionsweisen, Potenziale und Risiken digitaler Medien und IT-Infrastrukturen • Grundlagen digitaler Wertschöpfung in Wirtschaftsunternehmen und Verwaltung • Digitale Kernprozesse entlang der Supply Chain (Einkauf, Produktion, Vertrieb) • Modellierung digitaler Prozesse und Geschäftsmodelle • Grundlagen ERP-Systeme • ERP-Systeme und Interaktion mit digitalen Geschäftsprozessen • SAP-Einführung und Fallstudien • Digitales und agiles IT-Projektmanagement • Einführung in das digitale IT Governance, Risk and Compliance Management --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Wirtz, B.: Electronic Business, 7. Auflage, SpringerGabler 2020. • Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 9. Auflage, SpringerGabler 2020 • Leimeister, J. M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Aufl., SpringerGabler, 2015
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 11100: Wirtschaftsinformatik (empfohlen)
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit desModuls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Stefan Ruf
10	**Optionale Informationen:** -

22. Energieversorgung

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Energieversorgung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
24200</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 24200 Energieversorgung</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung und 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden haben ein breites Fachwissen über die Funktionen von Energieversorgungsunternehmen (EVU) und können die Funktionen von EVUs hinsichtlich der Energie-Supply-Chain einordnen. Darüber hinaus kennen Sie die wesentlichen Merkmale in der Segmentierung von EVU. [Wissen, 6]
Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der energiewirtschaftlichen, marktwirtschaftlichen und technologischen Zusammenhänge und können zukünftige Entwicklungen abschätzen. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie sind fähig, die Versorgungs- und Beschaffungsprozesse für Unternehmen auf dem Energiemarkt zu definieren und hinsichtlich ihrer betriebswirtschaftlichen Auswirkung zu bewerten. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die wesentlichen Energieströme im nationalen und internationalen Kontext können von den Studierenden beschrieben und beurteilt werden. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden können auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtetund adressatenbezogen darstellen. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
Die hierfür notwendigen Arbeitsziele können die Studierenden selbständig reflektieren und bewerten. [Reflexivität, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Überblick der Erzeugungsanlagen
• Erneuerbare Energien
• Energieströme und Netze
• Intelligente Netze
• Funktionen der Energieversorgungsunternehmen: Vertrieb, Strombeschaffung, Kundenservice,Netzbetrieb, Controlling
• Merkmale und Strukturen in der Segmentversorgung (Industrie, GHD, Haushalte, Verkehr & Mobilität)
• Versorgungs- und Beschaffungsprozesse für Unternehmen
• Fallstudien entlang der Funktionen von EVU</td></tr>
</table>

	Empfohlene Literaturangaben: • Aichele, C.: Smart Energy: Von der reaktiven Kundenverwaltung zum proaktiven Kundenmanagement, Springer Vieweg, 2012 • Brauner, G.: Systemeffizienz bei regenerativer Stromerzeugung: Strategien für effiziente Energieversorgung bis 2050, Springer Vieweg, 2024 • Flosdorff, R. / Hilgarth, G.: Elektrische Energieverteilung, Vieweg + Teubner Verlag, 2005. • Goeke, J.: Thermische Energiespeicher in der Gebäudetechnik: Sensible Speicher, Latente Speicher, Systemintegration, Springer Fachmedien Wiesbaden, 1. Auflage, 2021 • Günther, M.: Energieeffizienz durch Erneuerbare Energien: Möglichkeiten, Potenziale, Systeme, Springer Vieweg, 2015 • Homann, K., Hüwener, T., Klocke, B., Wernekinck, U.: Handbuch der Gasversorgungstechnik – Logistik – Infrastruktur – Lösungen, 2017 • Kaltschmitt, M., Streicher, W., Wiese, A.: Erneuerbare Energien: Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte, 2013, 5. Auflage • Quaschning, V.: Erneuerbare Energien und Klimaschutz: Hintergründe - Techniken und Planung - Ökonomie und Ökologie - Energiewende, Carl Hanser Verlag, 2019, 6., überarbeitete und erweiterte Auflage • Quaschning, V.: Regenerative Energiesysteme, Technologie - Berechnung – Klimaschutz, Carl Hanser Verlag, 2024, 12., aktualisierte und erweiterte Auflage, • Schabbach, T., Wesselak, V.: Energie: Den Erneuerbaren gehört die Zukunft, Springer, 2019 • Schwab, A. J.: Elektroenergiesysteme: Erzeugung, Transport, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie, Springer Berlin Heidelberg, 2015 • Sterner, M., Stadler, I.: Energiespeicher – Bedarf, Technologien, Integration, 2. Auflage, 2017 • Unger, J. / Hurtado, A./ Isler, R.: Alternative Energietechnik, Vieweg + Teubner Verlag, Wiesbaden 2020, 6. Auflage • Zapf, M.: Stromspeicher und Power-to-Gas im deutschen Energiesystem: Rahmenbedingungen, Bedarf und Einsatzmöglichkeiten, Springer Vieweg, 2017
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 15200 Einführung Energietechnologien, 23200 Energierecht, 22700 Energiemärkte (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** 31700 Digitale Energiewirtschaft, 33700 Planspiel und Simulationen, 33200 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit; 34700 Geschäftsmodelle Energiewirtschaft, EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Jessica Rövekamp
10	**Optionale Informationen:** -

23. Energiemanagementsysteme

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Energiemanagementsysteme</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
24700</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 24700 Energiemanagementsysteme</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung und 50% Übungen (Begehungen, Konzeptentwicklung) / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden können Energie-Managementsysteme (EnMS) definitorisch abgrenzen und unterschiedliche Arten von Managementsystemen differenzieren. [Wissen, 6]
Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen diesen Managementsystemen und besitzen grundlegendes Wissen über die Integrationsfähigkeit in ein gemeinsames System. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie sind in der Lage komplexe EnMS auch im unternehmensübergreifenden Kontext zu modellieren und Spezifika zu erkennen, zu beschreiben und zu berücksichtigen. [Systemische Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden verstehen die technologischen, prozessualen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen von EnMS und können diese im betrieblichen Kontext implementieren und optimieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden lösen in Expertenteams eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und erarbeiten Lösungen, die präsentiert werden. [Mitgestaltung, 6]

Selbstständigkeit
Die Studierenden reflektieren und bewerten ihre Vorgehensweise und Arbeitsergebnisse fortlaufend im Rahmen einer kontinuierlichen Verbesserung des EnMS. [Reflexivität, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Definition und Klassifikation von Energie-Managementsystemen (EnMS)
• Relevanz und betriebswirtschaftlicher Nutzen von EnMS
• Betriebliche und überbetriebliche Abgrenzung von EnMS
• Anwendungsbereiche, Modellierung und Simulation von EnMS
• Theoretische Grundlagen und praxisorientierte Anwendung eines beispielhaften EnMS (ISO 50001)
• Theoretische Grundlagen und praxisorientierte Anwendung eines beispielhaften Energieaudits (DIN EN 16247)

Empfohlene Literaturangaben:
• Geilhausen, M. et. al.: Energiemanagement, Springer Fachmedien, Wiesbaden,2015
• Lässig, J., Schütte, T., Riesner, W.: Energieeffizienz-Benchmark Industrie: Energieeffizienzkennzahlen, Springer Verlag, 2020
• Baumeister, R.: Betriebliches Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 – Transparenz im Energiecontrolling; Akademische Verlagsgemeinschaft; München; 2014
• Posch, W.: Ganzheitliches Energiemanagement für Industriebetriebe – Techno-ökonomische Forschung und Praxis, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2011.
• Dehli, M.: Energieeffizienz in Industrie, Dienstleistung und Gewerbe: Energietechnische Optimierungskonzepte für Unternehmen, Springer, 2020
• Lässig, J., Schütte, T., Riesner, W.: Energieeffizienz-Benchmark Industrie: Energieeffizienzkennzahlen, Springer Verlag, 2020</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 12200 Einführung Energiewirtschaft, 15200 Einführung Energietechnologien, 23200 Energierecht, 22700 Energiemärkte (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** 34200 Projekt - Energiewirtschaft, 32700 Projekt- und Risikomanagement EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Jessica Rövekamp
10	**Optionale Informationen:** In der Kontaktzeit sind Anlagenbegehungen geplant, bei denen Verbesserungspotentiale analysiert und Daten gesammelt werden. Die Aufbereitung und Auswertung dieser Daten erfolgt in der Zeit des Selbststudiums

24. Controlling

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Controlling</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
25200</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 25200 Controlling</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung und Übungen/ 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierenden die grundlegenden Aufgaben, Strukturen und Instrumente des Controllings und können systematisch hierüber reflektieren. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden ausgewählte Instrumente des Controllings zielgerichtet anwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, umfangreiche Fallstudien in einem Team zu bearbeiten und ihre individuellen Fähigkeiten adäquat in einen Teamarbeitsprozess einzubringen. [Mitgestaltung, 6]

Selbstständigkeit
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden sich selbständig in für sie neue Themenbereiche des Controllings einarbeiten. [Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Konzeptionen des Controllings
• Möglichkeiten der organisatorischen Gestaltung des Controllings
• Funktionsbereiche von Controllern in der Unternehmenspraxis
• Planung (Aktionsplanung und Budgetierung) als zentraler Aufgabenbereich des Controllings
• Informationsversorgung (Managementreporting, KLR, Kennzahlensysteme) als zentraler Aufgabenbereich des Controllings
• Psychologische Aspekte der Controlling-Funktion (z.B. Kognitive Verzerrungen bei Managern)
• Strategisches vs. operatives Controlling (z.B. Balanced Scorecard)

Empfohlene Literaturangaben:
• Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 17. Aufl., Stuttgart 2022.
• Horváth, P.: Controlling, 15. Aufl., München 2024.
• Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, 9. Aufl., München 2017.
• Küpper, H.-U.: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 12700: Grundlagen der BWL BWL-Modul 15600: Kosten- und Leistungsrechnung (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Heiko Ströbele
10	**Optionale Informationen:** -

25. Unternehmensführung und internationales Management

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Unternehmensführung und Internationales Management</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
25700</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 25700 Unternehmensführung und Internationales Management</td><td>Sprache
Deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden erwerben umfangreiches Wissen zur Führung von Unternehmen, das auch im internationalen Kontext angewendet werden kann. Sie kennen zum Beispiel wichtige Theorien der Unternehmensführung (z. B. den Transaktionskostenansatz). [Wissen, 6]
Die Studierenden kennen die Bestimmungsfaktoren und Funktion der Corporate Governance und können diese im internationalen Vergleich kritisch diskutieren. [Wissen, 6]
Sie kennen wichtige Faktoren der (internationalen) Unternehmensumwelt (z. B. Digitalisierung) und können deren Implikationen für die Unternehmensführung ableiten. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden verfügen über die Fertigkeiten, um spezialisierte strategische Fragstellungen des internationalen Managements mit Hilfe geeigneter Instrumente (z.B. Markteintritt in internationalen Märkten) zu lösen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden verfügen über die sozialen Kompetenzen, um in anhand von Fallstudien Informationen und Lösungsvorschläge in Arbeitsgruppen verständigungsorientiert zu vertreten. [Kommunikation, 5]

Selbstständigkeit
Die Studierenden können die Anwendung von Instrumenten der operativen Unternehmensführung (z.B. Balanced Scorecard) kritisch reflektieren [Reflexivität, 5]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Bedeutung und Grundbegriffe sowie Theorien der Unternehmensführung
• Unternehmensführung und (internationale) Corporate Governance
• Wichtige Faktoren der (internationalen) Unternehmensumwelt
• Aufgaben und Instrumente der strategischen Unternehmensführung
• Aufgaben und Instrumente der operativen Unternehmensführung

Empfohlene Literaturangaben:
• Hungenberg, H./Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Auflage, Berlin/Heidelberg 2021.
• Macharzina, K./Wolf, J.: Unternehmensführung, 11. Auflage, Wiesbaden 2021.
• Steinmann, H./Schreyögg, G./Koch, J.: Management, 7. Auflage, Wiesbaden 2013.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 12700: Grundlagen der BWL
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** EWM (B.Sc.), BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Maximilian Wolf
10	**Optionale Informationen:** -

26. Einführung in das Praxisstudium

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
31200 (31210)</td><td>Workload
75 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 31210 Einführung in das IPS</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
22,5 Stunden</td><td>Selbst-studium
52,5 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
3</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Seminar / 2 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen die Anforderungen an das Praxisstudium und den von der Hochschule vorgegebenen organisatorischen Ablauf. [Wissen, 4]
Die Studierenden kennen die typischen Aufgaben im Projektmanagement und sind in der Lage, die zugehörigen Methoden des Projektmanagements zuordnen zu können. [Wissen, 6]
Die Studierenden kennen die funktionalen Möglichkeiten in der Anwendung von PM-Methoden im PM-Tool von Microsoft Projekt. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Sie können einen Projektauftrag sowie Projektziele sachgerecht formulieren und ein Projekt richtig in Projektstrukturplänen und Arbeitspaketen abzubilden. Sie sind fähig, Meilensteine sinnvoll zu setzen, Ressourcen einzuplanen und deren Auslastung zu optimieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie beherrschen die Umsetzung einer Projektstruktur- und -Ressourcenplanung in das PM-Tool MSProject und die Erstellung geeigneter Auswertungen zu relevanten Projektkenngrößen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Formen der Projektorganisation zu unterscheiden und die Vor- und Nachteile einer Projektorganisation an konkreten Unternehmenssituationen einschätzen zu können. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sie sind fähig, anhand einer Projektplanung die Risiken einer Projektdurchführung bewerten und hinsichtlich von Handlungsmöglichkeiten diskutieren zu können. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden sind in der Lage, im Projektteam anhand einer Problemstellung eine Projektplanung zu erarbeiten. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Sie kennen die typischen Erfolgsfaktoren der Kommunikationsfähigkeit eines Projektteams und sind in der Lage, daraus Indikatoren der Teamfähigkeit zu bewerten [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Erörterung von Zielsetzung und Aufbau des Praxisstudiums
• Anforderungen an Praktikantenbericht und der Ausarbeitung zur Projektaufgabe
• Angemessenes Verhalten im Praxisbetrieb und Bewerbungscoaching (in Zusammenarbeit mit betrieblichen Personalpraktikern)
• Grundlagen der Elemente und der Methoden des Projektmanagements
• Einführung in die Netzplantechnik
• Aufbau eines PSP, der Ablauf- und Terminpläne, der Arbeitspaket-Definition, des Ressourcen-Einsatzes
• Grundlagen agiler Projektmethoden
• Einführung in die Projektmanagement-Software MS-Project
• Eigenständiges Aufplanen eines Projektes mit MS-Projekt anhand eines Rahmen-Szenarios in betreuter Gruppenarbeit</td></tr>
</table>

	Empfohlene Literaturangaben: › Kuster et al.: Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid, 5. Aufl., Berlin 2022 › Schwarze, J.: Projektmanagement mit Netzplantechnik, 11. Aufl., Herne 2014. › Litke, H./Kunow, I./Schulz-Wimmer, H.: Projektmanagement, Freiburg 2015.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine besonderen
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (60 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** Modul 31220 Praxisstudium EWM (B.Sc.), ebenfalls verwendbar für BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Heiko Ströbele
10	**Optionale Informationen:** -

27. Praxisstudium

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
31100 (31120)</td><td>Workload
675 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
5. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 31120 Praxisstudium</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
8 Stunden</td><td>Selbst-studium
667 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
27</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
IPS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Im Praxisstudium lernen die Studierenden durch aktive Teilnahme die typischen Abläufe und Problemstellungen in einem Unternehmen bzw. in den von ihnen gewählten Abteilungen kennen. (Breite) Sie nehmen aktiv teil an routinisierten Alltagstätigkeiten und an Konzeptions- und Planungsüberlegungen zur Neugestaltung oder Optimierung von Prozessen und inhaltlichen Ausrichtungen. (Tiefe) [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden adaptieren Anwendungskompetenzen durch die Ausführung von Standaraktivitäten nach Vorgabe seitens des Unternehmes und verstärken methodische Kompetenzen durch die Übernahme eigenständiger Aufgaben im konzeptionellen Bereich. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Die Einbindung der gewählten Tätigkeiten in den betrieblichen Kontext (organisatorisch, personell, finanziell, strategisch etc.) fördert das Verständnis der Praktikanten hinsichtlich betrieblicher Gesamtzusammenhänge. [Systemische Fertigkeiten, 5)

Sozialkompetenz
Durch den Umgang mit Mitarbeitern im Unternehmen und durch unternehmensexterne persönliche Kontakte erweitern die Praktikanten ihre soziale Kompetenz im Allgemeinen und ihre kommunikative Kompetenz im Besonderen. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
Durch das Praxisstudium werden die Studierenden in die Lage versetzt, ihr zuvor erlangtes theoretisches Wissen im Kontext ihrer Praxiserfahrungen zu reflektieren sowie die von ihnen in der Unternehmenspraxis wahrgenommenen Vorgehensweisen und Prozesse auf Basis ihres theoretischen Wissens kritisch zu hinterfragen und entsprechende Überlegungen zu deren Modifikation anzustellen. [Reflexivität, 6]

Durch die Konzentration auf eine sog. Kernaufgabe (in Abstimmung mit der HS) erwirbt der Praktikant die Fähigkeit spezifische praktische Problemstellungen eigenständig und ergebnisverantwortlich zu bearbeiten. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]

Im Gegenüber von praktischen Aufgabenstellungen und wissenschaftlichem Studium erkennt der Student seinen aktuellen Kompetenzstatus. [Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Kennenlernen von typischen Aufgaben und Prozessen in der Unternehmens-Praxis
• Angeleitetes und eigenständiges Bearbeiten von (abteilungsspezifischen) Aufgaben
• Transfer von theoretischem Wissen zur Lösung praktischer Problemstellungen

Empfohlene Literaturangaben:
Themenspezifische Fachliteratur entsprechend den Hauptaufgabenfeldern im Praktikumsverlauf.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:**
6	**Prüfungsformen***:* Praxisbericht (unbenotet), Seminararbeit (Prüfungsthema), mündliche Prüfung (20 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Seminararbeit (Prüfungsthema) und mündliche Prüfung (20 Minuten)
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), ebenfalls verwendbar für EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Heiko Ströbele
10	**Optionale Informationen:** -

28. Digitale Energiewirtschaft

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Digitale Energiewirtschaft</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
31700</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 31700 Digitale Energiewirtschaft</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen wesentliche Informationstechnologien und Infrastrukturen sowie deren Funktionen im Kontext der Energiewirtschaft. [Wissen, 5]

Die Studierenden können aktuelle Aspekte der IT-GRC, etwa Datenschutz und Informationssicherheit der digitalen Energiewirtschaft, darlegen. [Wissen, 6]

Die Studierenden verstehen Konzeption und Implementierung smarter Funktionen und Geschäftsprozesse. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden können relevante Daten in der Energiewirtschaft erfassen, modellieren und auch über moderne Big-Data und Business-Intelligence-Systeme auswerten. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden verstehen aktuelle Entwicklungen der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen und Wertschöpfungsstufen in der Energiewirtschaft. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Anhand ausgewählter "digitaler" Infrastrukturen lernen die Studierenden Konzeption und Implementierung smarter Funktionen und Geschäftsprozesse. [Systemische Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden können die sich aus der Implementierung digitaler Prozesse ergebenden gesellschaftlichen und sozialen Fragestellungen einordnen, bewerten und aktiv mitgestalten. [Mitgestaltung, 6]

Selbstständigkeit
Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls eigenständig digitale Szenarien der Energiewirtschaft entwerfen, bewerten und im Unternehmen implementieren. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** • Einsatz von Informationstechnologien in der Energiewirtschaft • Digitale Infrastrukturen in der Energiewirtschaft (Smart Grid, Smart Metering, …) • Informationsmanagement in der Energiewirtschaft (Erhebung, Modellierung, Auswertung) • Big Data und Business Intelligence in der Energiewirtschaft • Digitale Geschäftsmodelle in der Energiewirtschaft • Digitalisierung von Wertschöpfungsstufen in der Energiewirtschaft • Aspekte der IT-Governance, IT-Risk, IT-Compliance in der Energiewirtschaft --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Aichele, C., Doleski, O. D. (2015): Smart Market: Vom Smart Grid zum intelligenten Energiemarkt, Springer Fachmedien; Wiesbaden 2015. • Buchholz, B., Styczynski, Z. (2019): Smart Grids Grundlagen und Technologien der elektrischen Netze der Zukunft; VDE Verlag; Berlin 2019. • Doleski, O. (2019): Realisierung Utility 4.0; Springer Fachmedien; Wiesbaden 2019 • Doleski, O. (2017): Herausforderung Utility 4.0 Springer Fachmedien; Wiesbaden 2017. • Frey, H.: Energieautarke Gebäude: Auf dem Weg zu Smart Energy Systems, Springer Vieweg, 2019 • Hongjian, S. et al. (2016): Smarter Energy: From Smart Metering to the Smart Grid, Institution of Engineering & Technology, 2016 • Kamper, A et al. (2018): Elektromobilität – Grundlagen einer Zukunftstechnologie; Springer Vieweg; Berlin 2018. • Lai, C. et al. (2020): Smart Grids and Big Data Analytics for Smart Cities; Springer Cham; 2020. • Maubach, K.-D. (2015): Strom 4.0 – Innovation für die deutsche Stromwende; Springer Fachmedien; Wiesbaden 2015. • Nagel, J. (2023): Optimierung von Energieversorgungssystemen: Modellierung, Programmierung und Analyse, Springer Nature Switzerland, 1. Auflage, 2023
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** • 11200 Wirtschaftsinformatik, 23700 Digital Business, 24200 Energieversorgung (empfohlen)
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Alexander Bade
10	**Optionale Informationen:** -

29. Wahlfach

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Wahlfach EWM</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
32200</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 32200 Wahlfach</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
X / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Das bzw. die im jeweiligen Semester angebotenen Wahlfächer greifen aktuelle Themen aus der Energiewirtschaft und des Managements auf und vermitteln den Studierenden interdisziplinäres sowie branchen-, themen- und/oder problemspezifisches Wissen. Den Studierenden ermöglicht das Wahlfach eine Schärfung des Studienprofils in Richtung möglicher Berufsfeldinteressen.
Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden den themenspezifischen Fokus des Wahlfachs sowie die damit verbundenen Entscheidungsfelder kennengelernt und verfügen über die jeweiligen Grundkenntnisse. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie sind in der Lage theoretische Konzepte des Wahlfachs fallbezogen anzuwenden, Handlungsempfehlungen zu formulieren sowie thematische Bezüge zu bereits erlangtem Wissen herzustellen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
Die Lerninhalte sind abhängig von der angebotenen Veranstaltung

Empfohlene Literaturangaben:
Die Literatur ist abhängig von der angebotenen Veranstaltung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
-</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
X</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergab von Kreditpunkten:</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="7">Verwendbarkeit des Moduls:
EWM (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="7">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Stefan Ruf</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="7">Optionale Informationen:</td></tr>
</table>

30. Projekt- und Risikomanagement

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Projekt- u. Risikomanagement</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
32700</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 32700 Projekt- u. Risikomanagement</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen die Rollen der verschiedenen Projektbeteiligten und alle relevanten Kriterien, die Einfluss auf den Erfolg und das Scheitern von Projekten haben. [Wissen, 6]

Die Studierenden können fundierte Konzepte, Prozesse, Methoden und Instrumente des Risikomanagements verstehen und anwenden. [Wissen, 6]

Für den Bereich der Energiewirtschaft erwerben die Studierenden das Verständnis für die Funktionen und die Instrumente des energiewirtschaftlichen Risikomanagements. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten

Die Studierenden können wichtige Methoden der Projektplanung unter Nutzung gängiger Projektmanagement-Software einsetzen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie sind in der Lage, Projektrisiken zu erkennen und darauf adäquat zu reagieren. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sie können Lösungsvorschläge zur Ausgestaltung eines Risikomanagementsystems beurteilen, ausgewählte Fragestellungen des Risikomanagements analysieren und hierauf aufbauend eigenständige Lösungsvorschläge entwickeln. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sozialkompetenz
In Teams erlernen die Studierenden in der konkreten Bearbeitung von Projektaufgaben soziale Interaktionen. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Selbstständigkeit
Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Projekte insbesondere im energiewirtschaftlichen Umfeld eigenverantwortlich zu planen und zu leiten. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Kriterien und Ziele von Projekten, Zieldreieck
• Formen der Projektorganisation, Aspekte der Teambildung
• Methoden der Projektplanung (Projektstrukturplan, Meilensteine, Netzplan, kritischer Pfad)
• Ressourcenplanung und Budgetierung
• Anwendung von PM-Planungstools
• Änderungs- und Risikomanagement (Risikoermittlung, -bewertung, -bewältigung)
• Qualitätsplanung, -sicherung und -kontrolle
• Spezielle Aspekte bei energiewirtschaftlichen Großprojekten
• Marktpreisrisiken
• Sekundäre Risiken
• Regulatorische Risiken
• Betriebsrisiken
• Rechtliche Rahmenbedingungen des Risikomanagements</td></tr>
</table>

	Empfohlene Literaturangaben: • Meyer, H. / Reher, H.-J.: Projektmanagement: 2. Auflage, SpringerGabler 2020 • Romeike, F. / Hager, P.: Erfolgsfaktor Risikomanagement 4.0, 4. Auflage, SpringerGabler 2020 • Timinger, H.: Modernes Projektmanagement, Wiley-VCH Verlag, Weinheim, 2017
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 24700 Energie-Managementsysteme (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Stefan Ruf
10	**Optionale Informationen:** -

31. Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
33200</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 33210 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung verstehen die Studierenden die moralischen Fragestellungen, mit denen ein Unternehmen konfrontiert ist, in der Vielfalt ihrer Ausprägungen; sie verstehen dabei die besonderen Fragestellungen, die sich für Unternehmen des energiewirtschaftlichen Bereichs im Hinblick auf das Leitbild der Nachhaltigkeit ergeben. (Breite) [Wissen, 6]
Sind in der Lage unter Verwendung wirtschaftsethischer Basisüberlegungen und ideologischer Grundpositionen moralische Fragestellungen zu qualifizieren im Hinblick auf Entstehung und gesellschaftliche Wirkungsmechanismen (Tiefe) [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie kennen die methodischen Ansätze des Umgangs mit moralischen Fragestellungen und deren Herleitung aus allgemeinen ethischen Prinzipien. Sie können ihr Wissen kritisch auf konkrete Fallkonstellationen im Umfeld der Energiewirtschaft anwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Teilnehmer können interne und öffentliche Diskurse zur Richtigkeit ihres eigenen und des von ihnen mitverantworteten Handelns führen. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei die für die Energiewirtschaft im besonderen Maße charakteristischen Fragen der Nachhaltigkeit. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie können ethische Ansätze für die unternehmensintern und -extern vernetzten Fragestellungen identifizieren und Lösungsmöglichkeiten ganzheitlich und anwendungsnah diskutieren. [Systemische Fertigkeiten, 6]

Sie haben die Fähigkeit, systematisch gehaltvolle Lösungen für konkrete Einzelfragestellungen methodisch sauber zu entwickeln und dabei Umsetzungsproblematik berücksichtigen. Die Studierenden können Fragestellungen, die sich im Spannungsfeld von sozialem Umgang und betrieblichem Leistungszusammenhang zwischen Mitarbeitern und Verantwortlichen ergeben kritisch und methodenbasiert analysieren und angemessene Lösungsvorschläge erarbeiten. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Die Teilnehmer können einzelnen Themenstellungen im Sinne einer umfassenden Corporate Social Responsibility der Akteure im Bereich der Energiewirtschaft verdichten [Systemische Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Durch die Erarbeitung von Lösungen zu ausgewählten Einzelproblemen in Fallstudien werden anwendungsnah Zusammenarbeit und individuelle Argumentationsfähigkeit weiterentwickelt; Präsentationen von Gruppenergebnissen bzw. Diskussionen im Plenum haben die individuell vorhandene Kommunikationsfähigkeit entfaltet. [Teamfähigkeit, 6]

Selbstständigkeit
Durch die kritische Reflexion der nicht-ideologiefreien Handlungsvorschläge ist der Studierende in die Lage versetzt, eigene Positionen zu entwickeln, zu reflektieren und damit im eigenen Handeln zu vertreten; es wird die Fähigkeit, moralische und ethische Positionen in der Öffentlichkeit zu vertreten, entwickelt. [Verantwortung, 6]
Durch wiederholte Fallanwendungen sind dem Studierenden eigene Lernfortschritte offenbar; es ist im insgesamt eine Grundlegung geschaffen für den lösungsorientierten Umgang mit</td></tr>
</table>

	unternehmens- und branchenspezifischen moralischen Fragestellungen des späteren eigenen Erfahrungsfeldes *[Lernkompetenz, 6]*
4	**Inhalte*:*** • Ethik- und Moralbegriffe • Akteure der Energiewirtschaft: Makro-, Mikro- und Mesoebene • Grundlagen ethischen Verhaltens • Individualethik, Institutionenethik, Sozialethik, Konsumentenethik • Ökonomische Handlungsrationalität und gesellschaftlicher Anspruch • Unternehmensethik als Angewandte Wirtschaftsethik • Nachhaltigkeit in der Energiewirtschaft • Ressourcentheorie und Ökobilanz, Ewigkeitskosten und -lasten • Akteure der Energiewirtschaft: Makro-, Mikro- und Mesoebene • Corporate Social Responsibility (CSR) in der Energiewirtschaft *Empfohlene Literaturangaben:* • Aaken, D. van, Schreck, P. (2015): Wirtschafts- und Unternehmensethik, Berlin • Aßlander, M. S. (Hrsg.) (2021): Handbuch Wirtschaftsethik, Stuttgart, Weimar, 2.Aufl. • Fenner, D. (2020): Ethik, Tübingen, Basel, 2.Aufl. • Göbel, E. (2013): Unternehmensethik, 3.Aufl., UTB; Konstanz, München • Holzmann, R. (Hrsg.) (2015): Wirtschaftsethik, Springer Gabler; Wiesbaden; 2015 • Wagner, H.-J. (Hrsg.) (2010): Nachhaltigkeit von Energiesystemen: Kriterien und Bewertungen, LIT Verlag, Münster, 2010. • Bay, K.-C. (Hrsg.) (2010): ISO 26000 in der Praxis: der Ratgeber zum Leitfaden für soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit; Darstellung, Diskussion und Analyse - Vergleiche zu bestehenden Regelungen - Umsetzungshinweise und Beispiele, Oldenbourg Industrieverlag, München
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 12200 Einführung Energiewirtschaft, 15200 Einführung Energietechnologien, 24200 Energieversorgung, 25700 Unternehmensführung und internationales Management (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** EWM (B.Sc.), ebenfalls verwendbar für BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Alexander Bade
10	**Optionale Informationen:** -

32. Planspiel und Simulation

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Planspiel und Simulationen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
33700</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 33700 Planspiel und Simulation</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Projekt / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden eignen sich im Rahmen eines Unternehmensplanspiels im Energieumfeld ein breites Fachwissen und Verständnis von unternehmerischen Zusammenhängen an. [Wissen, 6]
Das eigenständige Entscheiden in allen Unternehmensbereichen versetzt die Studierenden in die Lage, realitätsnahe Einblicke in die Steuerung, Führung und weitere Entscheidungsabläufe energiewirtschaftlicher Prozesse zu simulieren und direktes Feedback zu erhalten. [Wissen, 6]
Die Studierenden entwickeln im Rahmen dieser Veranstaltung ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse in quantitativen Methoden weiter. Die Studierenden kennen relevante Software-Tools, die in der Unternehmenspraxis zum Einsatz kommen. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die erlernten Kenntnisse in Simulationen und Modellierung versetzen die Studierenden in die Lage, komplexe Zusammenhänge des Energiemarktes an konkreten Fallbeispielen sowie Geschäftsprozessen und -modellen durchspielen zu können. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Durch das Arbeiten in Expertenteams erlenen die Studierenden, eigenverantwortlich im Team zu arbeiten und sich in Gruppen zu organisieren. Sie lernen, die fachliche Entwicklung anderer anzuleiten und vorausschauend mit Problemen im Team umzugehen. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Selbstständigkeit
Die Studierenden reflektieren ihre Arbeitsziele anhand der Ergebnisse und Lösungen des Planspiels und der Simulation. [Reflexivität, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Theoretische Grundlagen zu Geschäftsprozessen und -modellen sowie Simulationen
• Grundlagen zu quantitativen Methoden und Modellierung
• Planspiel mit Energiebezug für eine realitätsnahe Abbildung aufeinander abgestimmter Pläne bzw. Entscheidungen
• Übungen mit relevanten Software-Tools wie bspw. Excel, GAMS, SPSS, EViews oder Matlab

Empfohlene Literaturangaben:
• Schwängele, S.; Zürn, B.; Trautwein, F. (Hrsg.) (2014): Planspiele – erleben, was kommt, Entwicklung von Zukunftsszenarien und Strategien, DHBW, BoD GmbH, 2014.
• Keet, j. (2022): Excel 2023 - A Complete Beginner to Expert illustrative Guide, Independently published, 2022.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 24200 Energieversorgung, 25200 Controlling (empfohlen) BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
6	**Prüfungsformen***:* Praktische Arbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** 34700 Geschäftsmodelle Energiewirtschaft, 41200 Bachelor-Thesis EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Alexander Bade
10	**Optionale Informationen:** -

33. Projekt Energiewirtschaft

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Projekt - Energiewirtschaft</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
34200</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
7. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 34200 Projekt Energiewirtschaft</td><td>Sprache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Projekt / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden verfügen über breites wissenschaftliches und praktisches Fachwissen sowie vertieftes Verständnis über die Energiewirtschaft und die Schnittstellen zu anderen Bereichen. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie können komplexe unternehmerische Problemsituationen im Bereich der Energiewirtschaft mit Hilfe von betriebswirtschaftlichen Methoden analysieren, Problemlösungen entwickeln und die erarbeitenden Konzepte präsentieren und verteidigen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden können Projekt- bzw. Gruppenarbeitsprozesse selbständig strukturieren und ihre persönlichen sowie fachlich-methodischen Fähigkeiten zur Entwicklung einer Problemlösung einbringen. [Systemische Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden lösen in Expertenteams eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und erarbeiten Lösungen, die präsentiert werden. [Mitgestaltung, 6]

Selbstständigkeit
Die Studierenden handeln eigenständig und gestalten nachhaltig den Lösungs- und Lernprozess hinsichtlich des zu bearbeitenden Projekts. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Ist-Analyse und Entwicklung eines Soll-Konzeptes im Bereich der Energiewirtschaft von Unternehmen mit Hilfe von konkreten Fällen aus der betrieblichen Praxis, wie z.B. Entwicklung neuer Energieprodukte, Leitungsbau einer Stromtrasse, Bau eines Solar- oder Windparks, Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz etc.
• Teamarbeit und Management von Aufgaben, Zielen, Ressourcen innerhalb eines Projektes; der Projektorganisation (Planung und Durchführung von Meetings, Fortschrittskontrolle) und der Projektdokumentation (Anfertigen einer Projektmappe, Protokolle, Analyseergebnisse, Zwischenberichte, etc.)
• Projektpräsentation vor einer Geschäftsleitung

Empfohlene Literaturangaben:
• Literaturangaben nach Bedarf; in Abhängigkeit der Themenstellungen aus einem praxisorientierten Problemumfeld.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 24700 Energie-Managementsysteme, 25700 Unternehmensführung und internationales Management, 31700 Digitale Energiewirtschaft, 33700 Planspiel und Simulationen (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Praktische Arbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Praktische Arbeit
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Joachim Stocker
10	**Optionale Informationen:** -

34. Geschäftsmodelle Energiewirtschaft

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Geschäftsmodelle Energiewirtschaft</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
34700</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td><u>Studiensemester</u>
7. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS</td></tr>
<tr><td><u>1</u></td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
a. LV 34700 Geschäftsmodelle Energiewirtschaft</td><td><u>S</u>prache
a. deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td><u>2</u></td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung und 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td><u>3</u></td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden verfügen über breites wissenschaftliches und praktisches Fachwissen sowie vertieftes Verständnis über die Energiewirtschaft und die Schnittstellen zu anderen Bereichen. [Wissen, 6]
Auf dieser Basis können sie die Anforderungen an Geschäftsmodelle in der Energiewirtschaft analysieren und klassifizieren. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie können die Merkmale und Eigenschaften von Geschäftsmodellen hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Faktoren einordnen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden können neue Geschäftsmodelle problemorientiert gestalten und anwendungsgerecht modellieren. [Systemische Fertigkeiten, 6]

Die Simulation von Geschäftsmodellen hinsichtlich einer betriebswirtschaftlichen Bewertung erwünschter Merkmale wird von den Studierenden beherrscht. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden können komplexe fachbezogene Sachverhalte gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und weiterentwickeln. [Mitgestaltung, 6]

Selbstständigkeit
Geschäftsmodelle werden von den Studierenden eigenständig auf ihre Nachhaltigkeit reflektiert. [Reflexivität, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Methoden der Anforderungsanalyse
• Aufbau und Struktur von Geschäftsmodellen
• Klassifikationen von Geschäftsmodellen im Allgemeinen und in der Energiewirtschaft im Spezifischen
• Werkzeuge und Methoden zur Simulation von Geschäftsmodellen
• Risikobewertung in Geschäftsmodellen
• Prognosemodelle und -verfahren
• Fallstudien zum Aufbau, Modellierung und Bewertung von Geschäftsmodellen in der Energiewirtschaft

Empfohlene Literaturangaben:
• Dark Horse Innovation (2016): Digital Innovation Playbook, Murmann Verlag, 2016, 8. Auflage.
• Herbes C. / Friege, C. (Hrsg.) (2015): Marketing Erneuerbarer Energien: Grundlagen, Geschäftsmodelle, Fallbeispiel, Springer Fachmedien, Wiesbaden, 2015.
• Bozem,K. / Nagl, A. / Rennhak, C. (2015): Energie für nachhaltige Mobilität: Trends und Konzepte, Springer Fachmedien, Wiesbaden, 2015.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 21700 Marketing, 23200 Energierecht, 25200 Controlling, 33200 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der praktischen Arbeit
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Alexander Bade
10	**Optionale Informationen:** -

35. Vertiefungsseminar

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Vertiefungsseminar EWM</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
35200</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
7. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 35210 Vertiefungsseminar</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Seminar / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:
Kompetenz Wissen
Aneignung vertiefender wissenschaftlicher Methoden. [Wissen, 6]

Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die Anfertigung einer umfassenden wissenschaftlichen Arbeit. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeit, vor allem anwendungsorientierte energiewirtschaftliche Problemstellungen auf der Basis eines theoretisch-systematischen Wissens zu lösen. [Systemische Fertigkeiten, 6]

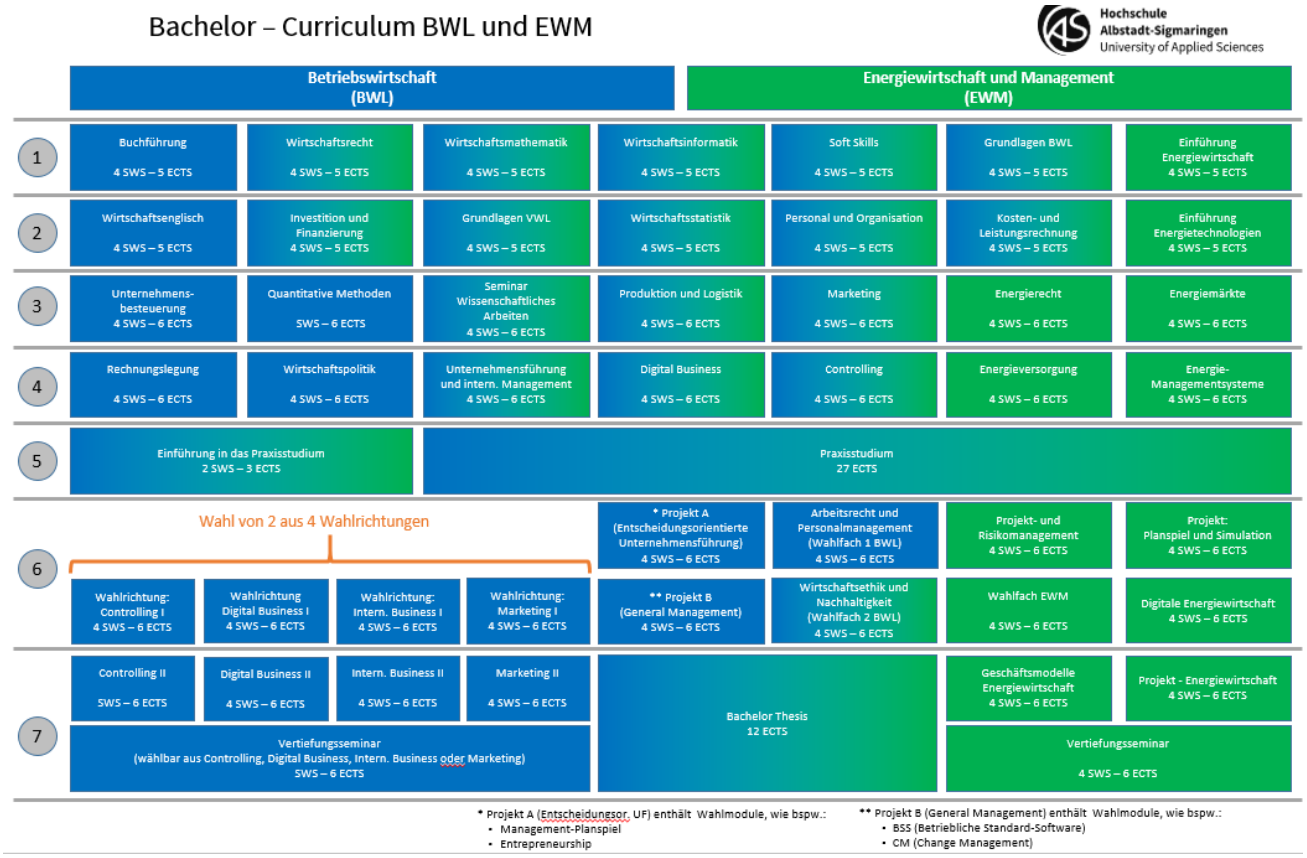
Sozialkompetenz
Die Studierenden sind in der Lage eine sachgerechte Präsentation zu halten sowie deren Ergebnisse in einer Plenumsdiskussion zu verteidigen. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
Vertiefung und Anwendung wissenschaftlicher Methodiken auf aktuelle Themenstellungen der Energiewirtschaft. [Reflexivität, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
•Abgrenzung und Strukturierung eines aktuellen Themas im Bezugsrahmen der Energiewirtschaft.
•Analyse der Wirkungszusammenhänge des gewählten Themas mit anderen Themenfeldern der Energiewirtschaft
•Schriftliche Ausarbeitung der Seminararbeit gemäß den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten
•Präsentation der Ergebnisse
•Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe

Empfohlene Literaturangaben:
•Je nach Themenfeld fachspezifische Literatur</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen:
21200 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten (empfohlen)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Prüfungsformen:
Seminararbeit, Referat</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="6">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Seminararbeit und bestandenes Referat</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="6">Verwendbarkeit des Moduls:
51000 Bachelor-Thesis, EWM (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="6">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Alexander Bade</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="6">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

36. Bachelor-Thesis

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Vertiefungsseminar EWM</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
35200</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
7. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 35210 Vertiefungsseminar</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
12</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:
Kompetenz Wissen
Aneignung vertiefender wissenschaftlicher Methoden. [Wissen, 6]
Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die Anfertigung einer umfassenden wissenschaftlichen Arbeit. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]
Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeit, vor allem anwendungsorientierte energiewirtschaftliche Problemstellungen auf der Basis eines theoretisch-systematischen Wissens zu lösen. [Systemische Fertigkeiten, 6]
Sozialkompetenz
Die Studierenden sind in der Lage eine sachgerechte Präsentation zu halten sowie deren Ergebnisse in einer Plenumsdiskussion zu verteidigen. [Kommunikation, 6]
Selbstständigkeit
Vertiefung und Anwendung wissenschaftlicher Methodiken auf aktuelle Themenstellungen der Energiewirtschaft. [Reflexivität, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
•Abgrenzung und Strukturierung eines aktuellen Themas im Bezugsrahmen der Energiewirtschaft.
•Analyse der Wirkungszusammenhänge des gewählten Themas mit anderen Themenfeldern der Energiewirtschaft
•Schriftliche Ausarbeitung der Seminararbeit gemäß den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten
•Präsentation der Ergebnisse
•Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe
Empfohlene Literaturangaben:
•Je nach Themenfeld fachspezifische Literatur</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen:
21200 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten (empfohlen)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Prüfungsformen:
Bachelor Thesis</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="6">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Seminararbeit und bestandenes Referat</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="6">Verwendbarkeit des Moduls:
51000 Bachelor-Thesis, EWM (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="6">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Alexander Bade</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="6">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

37. Verzahnung des Studiengangs EWM mit dem Studiengang BWL

Die beiden Bachelor-Studiengänge Energiewirtschaft und Management (EWM) und Betriebswirtschaft (BWL) der Fakultät Business Science and Management sind gerade in den ersten Semestern sehr stark verzahnt. In der untenstehenden Grafik ist dies durch die beiden unterschiedlichen Farbgebungen in blau für BWL und grün für EWM verdeutlicht. Module, die in blau und grün eingefärbt sind, sind Bestandteil beider Studiengänge: